

Ausgabe 5 | 30. Mai 2025

Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Große Bühne!
Das neue Kulturprogramm
lockt mit Vielfalt und Stars

Wohnzimmer-Flair.
Die Innenstadt bietet beste
Sommer-Unterhaltung

Villach hat ein Herz für die vielen
Hunde, die in der Stadt wohnen.
Für ein gutes Zusammenleben
gelten klare Spielregeln

Vierbeiner willkommen



villach

:stadtmarketing

SOMMER in Villach 2025



21. JUNI BIS 6. SEPTEMBER
VILLACHER INNENSTADT

Streetfood Market am 21. Juni
Keramikmarkt von 25. bis 28. Juni
DRAUpuls-Wassershow ab 27. Juni
Straßenkunst am 4. und 5. Juli

villach.at/stadtmarketing/events2025



: INHALT

Rechnungsabschluss 6

Trotz herausfordernder finanzieller Rahmenbedingungen in allen Gemeinden ist die Stadt Villach eine stabile Kraft.

Hundefreundlich 14

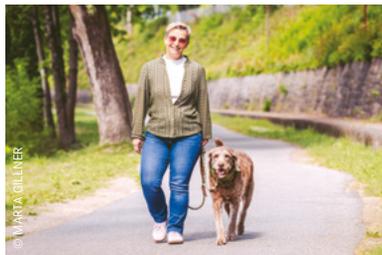
Villach bietet auch Vierbeinern gute Lebensbedingungen. Für das gedeihliche Zusammenleben gilt es jedoch, Regeln einzuhalten.

Wie Kriege enden 18

Das Stadtmuseum arbeitet in einer beeindruckenden Sonderausstellung wieder wichtige historische und zeitgeschichtliche Themen auf.



REDEN MIT DEM BÜRGERMEISTER. Seit Jahren steht Bürgermeister Günther Albel in konstantem Dialog mit den Villacher:innen. Hunderte Hausbesuche und Sprechtage an ungewöhnlichen Orten, etwa in Villachs Strandbädern, ermöglichen wichtige Gespräche. Besonders beliebt ist das „Treffpunkt Wohnzimmer“-Angebot. Zu diesem Sprechtag mitten auf dem Hauptplatz kann Jede und Jeder ohne Voranmeldung kommen und mit Albel Anregungen, Wünsche und Probleme diskutieren. Nächster Termin: 10. Juni, 15 bis 17 Uhr.



DANKE! Astrid Kompan und ihre Hündin Chessy hatten viel Spaß beim Fotoshooting mit Marta Gillner.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Man liest derzeit viel über den schlechten Finanzzustand der österreichischen Gemeinden. Die Berichte stimmen leider: Sinkende Einnahmen von Bundesseite stehen steigenden Pflichtausgaben gegenüber. Jeder Haushalt kennt das: Wenn immer weniger Geld reinkommt, aber jene Ausgaben steigen, die man nicht abstellen kann, gibt es ein Problem. Genau so ergeht es unseren Städten und Gemeinden. Umso wichtiger ist es mir, Ihnen klarzumachen: Villach schlägt sich in dieser kritischen Phase sehr gut. Wir konnten ein Budget für das heurige Jahr erstellen, das Investitionen und Subventionen ermöglicht. Das unterscheidet uns doch von vielen Kommunen.

• Wir können in Bildungseinrichtungen für unsere Kinder investieren.

- Wir kümmern uns um geförderten Wohnbau.
 - Wir haben die Grüne Allee auf dem Hauptplatz fertiggestellt.
 - Wir errichten gerade, wie versprochen, die zweite Eisfläche bei der Stadthalle.
 - Wir bieten ein spannendes Kulturprogramm (Bericht Seite 26) und viel Unterhaltung in den kommenden Monaten in der Innenstadt (Seite 19).
- Und wir blicken nach vorne: Wir werden gemeinsam mit anderen Gemeinden Kärntens Trinkwasserversorgung optimieren (Seite 17). Fazit: Villach ist gut unterwegs. Trotz schwieriger Umstände.

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Klose [kt] DW 1716, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Neudörfel. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wienerstraße 80, A-3580 Horn. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Nadine Rabitsch, T: 0 42 42 / 205-6050, E: nadine.rabitsch@villach.at

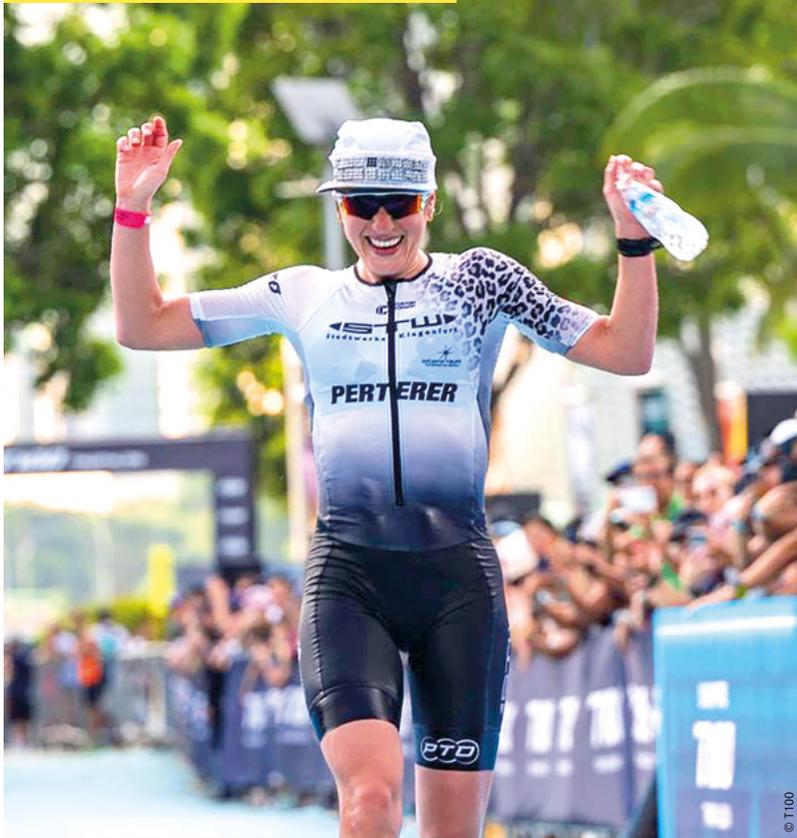
Infostand bei Drucklegung am 21. Mai 2025.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 26./27. Juni 2025 Anzeigenschluss: 4. Juni 2025



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



Die Villacher Spitzenathletin Lisa Perterer hat sowohl in Singapur als auch in Texas sensationelle Zeiten abgeliefert.

Eiserne Lisa Perterer bei Weltmeisterschaft

Die erfolgreiche Villacher Athletin und vierfache Olympia-Teilnehmerin Lisa Perterer ist nun auf Triathlon- Langdistanz-Bewerbe umgestiegen und erzielt mit Laufen-Radfahren-Schwimmen einen Erfolg nach dem anderen. Beim Ironman in Texas unterbot sie die Zeit der bisher besten Österreicherin gleich um zehn Minuten und ging als sensationelle Dritte ins Ziel. Beim T100-Bewerb in Singapur erkämpfte sie sich die zweitbeste Zeit. Und in Mexiko sicherte sich die ehrgeizige und eisern trainierende Villacherin die Teilnahme an der Ironman-Weltmeisterschaft im kommenden Herbst auf Hawaii.



Primar setzt sich für Menschlichkeit ein

In seiner Jugend war Mathias Operer als Sanitäter in Villach im Einsatz. Nach Stationen in Salzburg und New York leitet er seit März die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am LKH Villach. Gemeinsam mit seinem Team will er auf akute Krisen reagieren und vorausschauende Lösungen entwickeln. „Digitaler Fortschritt ist wichtig, er darf aber nicht auf Kosten der Menschlichkeit gehen.“



Neues Führungsteam bei den Soroptimistinnen

Der Soroptimistclub Villach hat nicht nur viele engagierte Projekte vor, sondern präsentiert sich auch mit neuer Führungsriege. Gerhild Falle wirkt als Präsidentin, ihr zur Seite stehen die beiden Vizepräsidentinnen Barbara Mätzler und Ingrid Esberger. Die Themen Bildung und „Stopp Gewalt an Frauen“ werden weiter im Fokus bleiben. Soroptimist International ist eine weltweite Organisation für berufstätige Frauen.



Ihre Bücher beflügeln die Phantasie der Jüngsten

Anita Wrussnig ist begeisterte vierfache Mutter und zweifache Oma. Im (Un)ruhestand hat sich die Kindergartenpädagogin aufs Bücherschreiben verlegt. Vom Eulenkind, das die Welt entdeckt, und einem Wassertropfen, der sich auf die Reise macht, erzählen ihre Werke. Wrussnig will die Phantasie der Kleinsten beflügeln. Die Bücher sind gelistet oder bei der Autorin zu beziehen (T: 0676 3081528; E: anita.wrussnig@gmx.at).



: INTERVIEW

„Bieten Abwechslung im Alltag der Senior:innen“

Bianca Schmölzer leitet das neue autArk-Tageszentrum für Senior:innen in Bahnhofsnähe.

Was kann man sich unter einer Tagesstätte für Senior:innen vorstellen?

Bianca Schmölzer: Unser Angebot orientiert sich an Interessen der Senior:innen und geht auf persönliche Bedürfnisse ein. Es bietet älteren Menschen und Angehörigen Unterstützung, Entlastung und Einbindung in eine soziale Gemeinschaft.

Wer ist Ihr Zielpublikum?

Schmölzer: Senior:innen, die sich eine begleitende Tagesstruktur und soziale Kontakte wünschen. Der Besuch im Tageszentrum bietet für pflegende Angehörige Unterstützung und Entlastung im Sinne pflegefreier Tage.

Warum schafft autArk das Angebot?

Schmölzer: In Villach gab es bisher kein Tageszentrum für Senior:innen. Wir bieten nun tageweise Betreuung in einem modernen Setting, um ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld möglichst lange aufrechtzuerhalten und pflegende Angehörige zu entlasten.

Wie funktioniert das?

Schmölzer: Der Platz im Tageszentrum wird durch das Land Kärnten gefördert. Je nach Höhe der Pflegestufe ist ein Selbstkostenbeitrag zu bezahlen. Pro Tag können wir 14 Tagesgäste halb- oder ganztägig begleiten. Vor dem Besuch gibt es ein Erstgespräch. Wir bieten ein gemeinsames Frühstück, Animation, Mittagessen und Ruhemöglichkeit sowie ein geselliges Miteinander am Nachmittag. autark.co.at



Neues Hebammenhaus ist Anlaufstelle für Frauen in jeder Lebensphase

„Ein Ort, an dem du ankommen darfst, um weiterzugehen“, lautet das Motto des ersten Hebammenhauses in ganz Kärnten, das nun in der Tiroler Straße 92/2 in Villach eröffnet wurde. Hinter dem Projekt stehen die Hebammen Sabrina De Zordo, Cecilia Gori und Melanie Pfeiffer (am Bild oben von links). Die Gründerinnen, die gleichzeitig als Referentinnen an der FH Kärnten tätig sind, bieten Workshops, Kurse und persönliche Beratungsangebote für alle Lebensphasen einer Frau – von der ersten Periode über den Kinderwunsch, die Geburt bis hin zur Menopause. dashebbenhaus.at

Rock'n'Roll-Club zeigte beim Saisonstart auf

Schon bei den Wiener Meisterschaften Anfang Mai konnte der Jailhouse Rock'n'Roll Club überzeugen. In der Kategorie „Main Class Contact Style“ holten Marie Strasser und Michael Gubesch (Bild) den ersten Platz. In der prestigeträchtigen „Main Class Free Style“, der „Königsklasse“ der Rock'n'Roll-Akrobatik, erreichten Eva Wernig und Sandro Spendier Platz zwei. Einen historischen Erfolg erreichten die Tänzer:innen Mitte Mai bei den Kärntner Meisterschaften. Beim Heimturnier in der Ballspielhalle Lind gelang das beste Ergebnis in der 22-jährigen Vereinsgeschichte. Mit Siegen in gleich sechs Startklassen waren die Jailhouse-Rock'n'Roller:innen der erfolgreichste Verein. In allen drei Erwachsenenklassen wurde durch die Paare Leonie Kapovic/Aaron Wagner, Marie Strasser/Michael Gubesch und Eva Wernig/Sandro Spendier Gold geholt. Zudem wurden in Nachwuchsklassen Siege ertanzt.





Bürgermeister Günther Albel präsentierte den Rechnungsabschluss für 2024: Millionenschwere Einsparungen bei Personal- und Sachaufwand ließen prognostiziertes Budget-Minus um zwei Drittel schrumpfen. So blieb Spielraum für wichtige Investitionen.

Villach bleibt in schwierigen Zeiten eine stabile Kraft

Die endgültige Abrechnung des Finanzjahres 2024 zeigt: Die Stadt Villach hat mit konsequenten Sparmaßnahmen und effizienten Investitionen das vorhergesagte Minus um knapp zwei Drittel verringert. Das kommunale Vermögen ist sogar um 20 Millionen Euro gewachsen.

Die global turbulente Wirtschaftslage und die besonders ernste Situation in Österreich gehen nicht spurlos an Villach vorbei: Wie der Rechnungsabschluss zeigt, beendet die Stadt das Geschäftsjahr 2024 mit einem negativen Nettoergebnis (nach Rücklagen) von 5,18 Millionen Euro.

Dass dieses Minus um fast zwei Drittel niedriger ausfällt als im Voranschlag kalkuliert (minus 15,06 Millionen Euro), sei das Ergebnis einer beispiellosen Kraftanstrengung, wie Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel bei der jüngsten Gemeinderatssitzung erklärte. „Mein Dank für den sorgsamsten Umgang mit Steuergeld ergeht an alle Abteilungen im Magistrat. Wir geben nicht mehr Geld aus, als im Budget festgelegt. Zudem zeigen die bereits 2020 gesetzten Maßnahmen zur Haushaltsanierung gute Wirkung. Vor allem die Nulllohnrunde von 2022 hilft uns sehr.“ So konnten bei Personalkosten 3,29 Millionen Euro eingespart werden, bei Sachaufwendungen weitere 13,57 Millionen Euro.

Weniger Geld vom Bund, mehr Zahlungen an das Land Kärnten

Das Minus im Ergebnis des Gesamthaushaltes ist primär auf gestiegene Transferleistungen an das Land Kärnten zurückzuführen. Mit diesem Geld werden Kärntens Krankenhäuser sowie Sozialtransfers und Pflichtbeiträge finanziert. Villach musste im Vorjahr bereits 69,41 Millionen Euro an das Land Kärnten überweisen. Das entspricht einer Steigerung um 12,34 Millionen Euro (21,6 Prozent) zum Jahr 2023.

Doch nicht nur die verpflichtenden Ausgaben explodierten, auch die Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes (insgesamt 103,61

„Der Personalanteil am Budget lag im Vorjahr unter 22 Prozent. Ein sensationeller Wert im österreichischen Städtevergleich!“

Millionen) blieben um 1,48 Millionen hinter den Prognosen zurück. Somit stagniert diese wichtige Einnahmequelle der Stadt seit drei Jahren. „Keinen dieser Faktoren kann die Stadt Villach beeinflussen“, erklärt Albel.

Er appelliert Richtung Bund und Land Kärnten: „Alle Verantwortungsträger:innen müssen ihren Beitrag leisten und dringend Reformen für eine faire Aufteilung der Ressourcen umsetzen. Die Gemeinden benötigen für ihre ständig wachsenden Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung mehr Geld. Nur so können wir gemeinsam eine enkeltaugliche Entwicklung sicherstellen.“

: ZAHLEN

RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2024

- Einnahmen: 279,75 Millionen Euro
- Ausgaben: 285,61 Millionen Euro
- Nettoergebnis nach Rücklagen: - 5,18 Millionen Euro (die Prognosen gingen von einem Minus von 15,06 Millionen Euro aus)
- Investitionen: 32,6 Millionen Euro, davon 10,47 Millionen Euro für Bildungseinrichtungen
- Kelag-Fonds: 40,29 Millionen Euro
- Gesamtvermögen der Stadt Villach: 668,80 Millionen Euro (plus 20,54 Millionen Euro zu 2023)
- Schulden ohne Gebührenhaushalte: 71,53 Millionen Euro

Kommunalsteuer weist auf starke regionale Wirtschaft hin

Die Kommunalsteuer als wichtigste gemeindeeigene Steuer belief sich 2024 auf 45,19 Millionen Euro und weist auf eine relativ stabile Arbeitsmarkt- und Wirtschaftssituation in Villach hin. Bürgermeister Albel: „Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten tragen Villachs Unternehmer:innen mit ihrer Innovationskraft dazu bei, unsere Stadt lebendig und zukunftsfähig zu gestalten.“

Starke Investitionen für Villachs Bevölkerung

Die Stadt hat 2024 rund 32,6 Millionen Euro in zahlreiche Projekte investiert. „Somit konnten wichtige Impulse zur Unterstützung der Wirtschaft getätigt werden“, sagt Albel. Alleine 10,47 Millionen Euro flossen in Ausbau und Erneuerung von Bildungseinrichtungen.

Eine erfreuliche Wirkung zeigen die Investitionen in Erneuerbare Energien: Im Vorjahr konnten 500.000 Euro an Energiekosten eingespart werden.

Vermögen der Stadt Villach stieg um 20 Millionen Euro

Der Schuldenstand der Stadt Villach beträgt ohne Gebührenhaushalte (zum Beispiel Parken, Kanal, Kläranlage...) 71,53 Millionen Euro. Bürgermeister Albel: „Mit aufgenommenen Darlehen werden immer nur Investitionsfinanzierungen durchgeführt, womit das Vermögen der Stadt weiter steigt.“ So belief sich das Gesamtvermögen 2024 auf 668,80 Millionen Euro: ein sattes Plus von 20,54 Millionen Euro.

Die Reaktionen der Gemeinderatsfraktionen auf den Rechnungsabschluss lesen Sie auf den folgenden Seiten. [kt, wk]



Das Team der Villacher SPÖ im Gemeinderat mit Bürgermeister Günther Albel, den beiden Vizebürgermeisterinnen Sarah Katholnig und Gerda Sandriesser, Stadtrat Harald Sobe und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

Villach macht sich stark für die Menschen

Villach zeigt Stärke: gezielte Investitionen, echte Reformen und soziale Verantwortung – mit klarer sozialdemokratischer Handschrift

Starker Rechnungsabschluss in schwierigen Zeiten

Trotz Inflation, steigender Kosten und sinkender Einnahmen präsentiert Villach ein beeindruckendes Ergebnis: Statt eines erwarteten Minus von 15 Mio. Euro konnte der Rechnungsabschluss auf minus 5,2 Mio. verbessert werden. Im Finanzierungshaushalt wurde das Minus sogar fast auf null gesenkt.

Investieren, wo es für die Menschen zählt

Villach spart nicht an der Zukunft. Über 32 Mio. Euro wurden investiert

VILLACHS HIGHLIGHTS 2024:

- 32 Mio. Euro investiert
- 10 Mio. für Bildung
- 40 Mio. für Soziales
- 600.000 Euro Energie gespart
- freie Seezugänge – weiter ausgebaut
- Kinder Mitbestimmung – Stadt der Zukunft ÖEK
- Investitionen statt Stillstand

– gezielt in Bereiche, die den Menschen direkt zugutekommen:

- Über 10 Mio. Euro in Bildung – neue Kindergärten und Schulen
- In Summe über 6 Mio. in Öffentlichen Verkehr
- Rund 900.000 Euro in Photovoltaik
- 1,2 Mio. für moderne Feuerwehrausstattung
- 600.000 Euro Energieeinsparung durch kluge Maßnahmen

Starke soziale Verantwortung

Die Stadt steht zu den Menschen, die Unterstützung brauchen: Der Sozialbereich wurde um 28 % aufgestockt – auf nun 40 Mio. Euro. Während andere sparen, stärkt Villach gezielt den sozialen Zusammenhalt.

Reformen aus eigener Kraft

Villach setzt auf Reformen mit Augenmaß – und zwar dort, wo sie am sinnvollsten sind: bei der eigenen Verwaltung und Struktur. Mit dem Programm „Villach-FIT“ wurden Abläufe effizien-

ter gestaltet und Strukturen modernisiert. Das entlastet das Budget, ohne Angebote für die Bevölkerung zu kürzen.

- 3,29 Mio. Euro konnten im Personalbereich eingespart werden – ohne Qualitätsverlust
- Die Stadtverwaltung arbeitet schlank und effizient – mit besonders geringen Kosten im Vergleich zu anderen Städten
- So bleibt mehr Geld für das, was den Menschen wirklich wichtig ist: Bildung, Soziales und Infrastruktur

SPÖ-Villach zeigt Verantwortung

Während Bund und Land Kommunen mit steigenden Kosten alleinlassen, handelt Villach vorausschauend und gerecht. Diese sozialdemokratische Handschrift macht den Unterschied – und gibt Sicherheit in unsicheren Zeiten.

Wir sind für Ihre Anliegen da

E: speoklub@villach.at
T: 04242 /205-1011



v.l.n.r.: Die FPÖ Gemeinderäte: Elisabeth Dieringer-Granza, Patrick Bock, Hubert Angerer, Markus Schlacher, Kurt Petritsch, Erwin Baumann, Gernot Schick, Katrin Nießner, Robert Seppel, Wendelin Mölzer, Erich Mak, Andrea Taschweg.

Bedarf an Sozialwohnungen steigt!

Tanken, Shoppen und Mieterhöhungen – Villacher:innen kämpfen gegen die Preisexplosion. Es sind dringend neue Sozialwohnungen nötig. Solarenergie auf stadteigenen Wohnungen unterstützt beim Sparen.

Immer mehr Menschen können sich ohne Hilfe weder Essen noch ein Zuhause leisten. Villach mit Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann reagiert mit einem Wohnbau-Programm. Dies kommt nicht nur der lokalen Wirtschaft zugute und sichert Arbeitsplätze, sondern schafft auch bezahlbaren und ansprechenden Wohnraum. Zudem werden die Gemeindewohnungen in Villach durch Sonnenstrom versorgt, was zu niedrigeren Energiekosten führt und gleichzeitig erhebliche Mengen klimaschädlichen CO₂ einspart, und sich zusätzlich positiv auf den aktuellen Rechnungsabschluss auswirkt.

Mehr Sicherheit für Villacher!

Die finanzielle Abrechnung zeigt: Unsere Stadt kann die derzeit herausfordernde Wirtschaftslage mit enormen Preissteigerungen vergleichsweise gut meistern, da sie weiterhin Rücklagen aus dem Kelag-Fonds hat. Allerdings

wird es auf Dauer nicht möglich sein, die stark steigenden Ausgaben der Kärntner Krankenhäuser zu decken. Der Terroranschlag im Februar hat gezeigt, dass auch Villach von den Schattenseiten der ungebremsten Migration betroffen ist. Die Auswirkungen auf das Sozial-, als auch Gesundheits- und Schulsystem sind längst nicht mehr stemmbar. Deshalb braucht es einen Asyl-Stopp und Zuwanderer sind in die Pflicht zu nehmen. Gerade in diesem Umfeld darf keinesfalls bei der Sicherheit gespart werden.

Bargeld muss bleiben – auch beim Parken

Bargeld symbolisiert Selbstbestimmung und Freiheit. In einer Zeit, in der immer mehr Geldautomaten verschwinden und Bürger zunehmend zu bargeldlosen Zahlungen gedrängt werden, werden die Bedürfnisse verletzlicher Gruppen wie Senior:innen,

technikunerfahrene Personen und sehbehinderte Menschen oft übersehen. Im Vorjahr wurde der FP-Antrag zur Bargeld-Annahmepflicht im Gemeinderat beschlossen. Bei der Umstellung des öffentlichen Parksystems in Villach muss gewährleistet sein, dass die Möglichkeit zur Barzahlung weiter besteht.

: INFO

FÜR EUCH BESCHLOSSEN:

- Seniorengerechte Öffis
- Leistbares Wohnen
- Bargeld muss bleiben
- Keine Kürzungen bei Polizei und Sprach-Unterricht

FÜR EUCH EINGEBRACHT:

- Terror – mehr Sicherheit
- Vergnügungssteuer Fasching streichen
- Erhöhung Pflegegeld
- Keine Parkgebühren in Heiligengeist



Das ÖVP-Gemeinderatsteam mit Gemeinderat Erwin Winkler, Klubobmann Christian Struger, Gemeinderätin Katharina Sparring-Sternig, Gemeinderat Adolf Pobaschnig, Stadtrat Christian Pober und Gemeinderat Michael Kucher.

ÖVP fordert Maßnahmen zur dringenden Haushaltsoptimierung

In Villach präsentiert sich der Rechnungsabschluss der Stadt mit einem bedauerlichen Minus von 5 Millionen Euro, trotz höherer Kommunaleinnahmen. Die ÖVP sieht dringenden Handlungsbedarf und fordert eine umfassende Strategie, um die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen.

Laut Christian Pober, dem Parteibmann der ÖVP Villach, ist es entscheidend, die Ausgaben zu überprüfen: „Trotz der gestiegenen Einnahmen dürfen wir nicht über unsere Verhältnisse leben. Wir müssen sparen und effizienter wirtschaften, um die finanzielle Stabilität unserer Stadt zu gewährleisten.“ Pober hebt hervor, dass die Stadt auf eine klare Haushaltsdisziplin setzen sollte, um zukünftige Probleme zu vermeiden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Infrastruktur. Villach benötigt ein Straßenbaupaket, um die Verkehrssicherheit und Lebensqualität der Bürger zu erhöhen. Klubobmann Christian Struger erklärt: „Die Bürger:innen von Villach erwarten, dass wir in moder-

ne und sichere Verkehrswege investieren. Ein umfassendes Straßenbaupaket wird nicht nur die Infrastruktur verbessern, sondern auch Arbeitsplätze schaffen.“ Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung, um die Mobilität in der Stadt nachhaltig zu sichern.

Zusätzlich setzt sich die ÖVP für die Schaffung von Generationenspielplätzen ein. Gemeinderat Erwin Winkler betont: „Wir müssen den Bedürfnissen aller Generationen Rechnung tragen. Spielplätze fördern nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder, sie sind auch Orte des Austauschs für Familien.“ Die Umsetzung solcher Initiativen sei ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in Villach.

Trotz der positiven kommunalen Einnahmen sieht die ÖVP dringenden Handlungsbedarf. „Die stetigen Belastungen des Landes dürfen nicht auf den Schultern der Gemeinden lasten. Hier muss ein Umdenken stattfinden“, fordert Pober. Die ÖVP Villach ist entschlossen, die Themen der finanziellen Gesundheit und der Infrastrukturprojekte in den kommenden Gemeinderatssitzungen

weiterhin voranzutreiben. Es ist an der Zeit, dass alle politischen Mitspieler gemeinsam an einem Strang ziehen, um Villach zukunftssicher zu machen.

ANTRÄGE

- Klare Haltung in der Migrationspolitik
- Änderung des § 76 a Gewerbeordnung Gastgärten
- Objektive Klärung der Standortentwicklung rund um „LCA Süd“
- Prüfung der gebärungsrelevanten Beziehungen und Verbindungen zwischen der Genossenschaft „Meine Heimat“ und der Stadt Villach
- Integration braucht klare Regeln: Unser Leitbild an die neuen Herausforderungen anpassen
- Versenkbare Poller an den Einfahrten der Fußgängerzonen
- Masterplan für öffentliche Spielplätze
- Straßenbenennung nach der Villacher Schauspielerin Heidelinde Weis
- Mehr Sicherheit im Verkehr durch verschärfte Regeln bei E-Scooter

Kontakt

StR Christian Pober
E: christian.pober@villach.at

Klubobmann GR Christian Struger
E: christian.struger@inode.at



Verantwortung Erde: Gemeinderat Herbert Tarmann, Gemeinderat Lennart Schaffert, Gemeinderat René Kopeinig, Gemeinderätin Gaby Krasemann und Gemeinderat Gerald Dobernig (von links).

Grundbedürfnisse statt Großprojekte

In unsicheren Zeiten brauchen wir lokale Lösungen: Für Ernährung, Energie und Mobilität. Wir stehen für eine Politik, die Menschen in unserer Region stärkt.

Die Welt ist im Umbruch. Globale Lieferketten wanken, Energiepreise explodieren, die Klimakrise verschärft sich. In dieser Zeit zeigt sich: Unsere Sicherheit liegt nicht in Abhängigkeit, sondern in größerer Unabhängigkeit – hier vor Ort, in Villach.

Der heurige Rechnungsabschluss zeigt abermals, dass in Villach die Prioritäten momentan woanders liegen. Wir sind jedoch der festen Überzeugung, dass Energie und Geld in Grundbedürfnisse statt Großprojekte fließen sollten.

Ernährungssouveränität ist mehr als ein Schlagwort. Sie bedeutet, dass wir unsere Grundversorgung selbst sichern können, mit biologisch und regional produzierten Lebensmitteln. Mit mehr Gemeinschaftsgärten, essbaren Stadträumen, der Förderung lokaler Landwirt:innen und verstärkter Kooperation in unserer Region kann Villach unabhängiger von globalen Krisen werden.

Ähnlich verhält es sich auch mit der **Energieunabhängigkeit**. Kleine, dezentrale Anlagen, Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, gemeinschaftliche Speicherlösungen und Energiegemeinschaften, die Strom untereinander teilen, ermöglichen uns, die Energie dort zu erzeugen, wo wir sie brauchen. Anstatt Konzerne reich zu machen, können wir Villachs Energiezukunft selbst in die Hand nehmen und dabei noch sparen.

Eine echte **Kreislaufwirtschaft**: Reparieren statt wegwerfen, teilen statt neu kaufen, kompostieren statt entsorgen. Villach könnte mit offenen Werkstätten, Tausch- und Schenk-Initiativen sowie lokaler Kompostierung Vorbild für ein ressourcenschonendes und soziales Miteinander sein.

Im Zeichen der **Mobilität von Morgen** geht Vieles weiter: Die Erweiterung der Betriebszeiten und die Einführung des Mikro-ÖV sowie die Grundlagenarbeit mit dem Radkonzept und dem Master-

plan Gehen waren wichtige Schritte in der Aufholjagd zu einem soliden Standard, den andere Städte längst haben.

Der Rechnungsabschluss zeigt: Während Millionen für Prestigeprojekte wie die zweite Eishalle oder Alplog Nord bereitstehen, wird an den Grundlagen gespart. **Villach braucht jetzt einen Fokus auf das Wesentliche:** Ernährung, Energie, Mobilität, Kreisläufe – mit diesen Ansätzen bewältigen wir aktuelle Herausforderungen und bereiten Villach für herausfordernde Zeiten vor.

: WIR SETZEN UNS EIN FÜR

- ... den Schutz der Lebensgrundlage Boden
- ... regionale Unabhängigkeit bei Energie und Ernährung
- ... die Stärkung der Menschen und Kreisläufe in der Region
- ... ein Villach, das lebt!

Infos unter: www.verantwortung-erde.org
Kontakt: kontakt@verantwortung-erde.org

Klimaschutz, soziale Verantwortung und Mobilität: Villach muss mutiger handeln

Rechnungsabschluss 2024: Ein Spiegel mit Licht und Schatten.

Villach braucht Zukunft! Der Rechnungsabschluss 2024 zeigt: In Sachen Klimaschutz, Mobilität und sozialem Zusammenhalt gibt es Fortschritte – aber auch Versäumnisse. Villach investierte in LED-Beleuchtung und setzt mit Schwammstadtbäumen sichtbare Zei-

chen für Klimawandelanpassung. Doch beim größten Hebel – den erneuerbaren Energien – wurde nur ein Fünftel der geplanten 5 Mio. € für Photovoltaik umgesetzt. Das ist zu wenig! Jede nicht genutzte Dachfläche ist eine verpasste Chance.

Im Bereich Mobilität geht es in die richtige Richtung, doch echte Mobilitätswende braucht Priorität statt Symbolpolitik. Einnahmen aus Parkgebühren müssen in den Ausbau fließen – etwa für bessere Anbindungen.

Auch sozial geht mehr: mehrjährige Förderverträge wie z.B. fürs Frauenhaus sind wichtig, doch die fehlende Notschlafstelle bleibt ein untragbarer Zustand. Mit dem Festhalten an dem Projekt Logistikcenter Alplog Nord, verspielt die Stadt nicht nur Millionen



Gemeinderätin Karin Herkner und Gemeinderat Jonathan Seriatz.

an Steuergeldern, sondern auch unsere Glaubwürdigkeit als Stadt, die behauptet, Klimapionier zu sein.

Villach braucht keine weiteren Betonwüsten.

Villach braucht kluge Flächennutzung und Erhalt der Natur als Lebensgrundlage – das ist echte Klimapolitik!

DER INHALT DIESER SEITE WURDE VON DIE GRÜNEN VILLACH BEIGESTELLT.

: THEMEN

Wir setzen uns ein für:

- Bodenschutz, Renaturierung
- Klimaschutz und Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels
- Leistbares Wohnen für Alle
- Gegen Obdachlosigkeit
- Sichere, gut ausgebaute Radwege
- Gewaltschutz
- Erinnerungskultur und ein vielfältiges Kunst- und Kulturleben.

villach@gruene.at

 **Österreichisches Traditionsunternehmen**
Partner aller Krankenkassen.

Fachinstitutsleiterin
Tanja Strohmeier

Hörstärke für alle in Villach.

➤ Jetzt gratis **Hörtest-**
termin vereinbaren.



Neuroth-Fachinstitut Villach
Moritschstraße 5 · Tel.: 04242/24 556

neuroth.com

QR-Code
scannen &
Termin online
buchen



 **NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

villach



**Anti-
Littering**
ist keine
Band.

**Müll
gehört in den
Mülleimer!**

Für mehr Umweltbewusstsein
und ein sauberes Villach.
QR-Code scannen für mehr
Infos zum Thema Anti-Littering.

**Gleich
abchecken!**
villach.at/littering



Vortragsreihe: Villach goes demenzfreundlich

Die erfolgreiche Vortragsreihe der Stadt zum Thema „Demenz“ geht weiter. Das Projekt „Villach goes demenzfreundlich“ schafft Bewusstsein für die Erkrankung und informiert umfassend. Im Juni gibt es gleich zwei Termine: Am 11. Juni gibt es den Vortrag mit Professorin Renate Kreuzer (Leben mit Demenz). Am 23. Juni geht es um Besonderheiten der Pflegedienststufung und Infos über eine Alzheimer-Infusionstherapie. Alle Termine und Anmeldungen unter villach.at/demenzvortrag

Buchpräsentation über Islam-Radikalisierung

„Allahs mächtige Influencer – Wie TikTok-Islamisten unsere Jugend radikalisieren“ ist der Titel eines brandaktuellen Buches, das die Wiener Journalisten Stefan Kaltenbrunner und Clemens Neuhold jetzt herausgegeben haben. Sie stellen es am Mittwoch, 18. Juni, ab 17 Uhr im Paracelsussaal vor. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit den Autoren. Der Eintritt ist frei, die Teilnehmer:innenanzahl begrenzt.

Um Anmeldung wird gebeten unter villach.at/buch

Villach sucht wieder die Grünsten Daumen

Die vielen Villacher Hobbygärtner:innen haben auch heuer wieder Gelegenheit, sich um die Auszeichnung „Grünster Daumen“ zu bewerben. Die Anmeldefrist beginnt am 2. Juni. Hotels, Pensionen, Gasthäuser, Bauernhöfe und Buschenschanken können sich bewerben. Private nehmen in den Kategorien Balkon, Fenster, Terrasse und Garten teil, auch öffentliche und gewerbliche Gebäude sind gefragt. Selbst Nachwuchsgärtner:innen bis zum Alter von 16 Jahren sind mit dabei.

Alle Informationen und Anmeldung auf villach.at/gruenerdaumen



Auch Hunde liegen Villach am Herzen

Villach ist eine hundefreundliche Stadt. Gewisse Spielregeln sind jedoch für ein gutes Miteinander einzuhalten.

Hunde sind gute Freunde des Menschen – auch in Villach. Die Stadt ist bemüht, auch Vierbeinern ein gutes Leben zu ermöglichen. Dazu gehören beispielsweise Hundefreilaufzonen in der St. Magdalener Straße, in St. Leonhard, Lind und am Goritschacher Weg. Innerhalb der abgezaunten Flächen können sich die Hunde ohne Leine austoben. Ansonsten gilt absolute Leinenpflicht. Eine wichtige Infrastruktur in den Hundezonen sind die Gassimaten, die kostenlose Säckchen für die Hinterlassenschaft der Vierbeiner zur Verfügung stellen – und auch unbedingt genutzt werden sollen. 177 Gassimaten finden sich übrigens im gesamten Stadtgebiet. „Die Abteilung Stadtgrün wartet diese regelmäßig und füllt die Säcke nach“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Wir ersuchen die Hundehal-

ter:innen, benutzte Säcke in den bereitgestellten Behälter zu entsorgen – und nicht in der freien Wildbahn.“ Wer die Hinterlassenschaft seines Hundes nicht beseitigt, muss – ebenso wie bei nicht eingehaltener Leinenpflicht – mit einer Geldbuße rechnen.

Zu den echten Wohlfühlzonen für Hunde gehören die beiden Hundebadeplätze: Am Nordufer des Silbersees und am Ossiacher See-Ausfluss am Slatinweg können sie die kühlenden Fluten genießen. Auch hier schafft ein respektvolles Miteinander mehr Aufenthaltsqualität für Vierbeiner und Mensch.

Friedhöfe sind keine Freilaufzonen für Hunde

Zu Diskussionen kommt es dann und wann, wenn Friedhofsbesucher:innen ihre vierbeinigen Freunde mitnehmen (wollen). „Grundsätzlich gibt es hier so-



Villach ist eine sehr hundefreundliche Stadt. Für ein gedeihliches Zusammenleben zwischen Bürger:innen und Vierbeinern gilt es jedoch einige wichtige Regeln konsequent einzuhalten.

© MARTA GILLNER

: INFO

Die Zahl der Hunde in Villach steigt konstant. Derzeit sind 36 12 Hunde offiziell gemeldet. Hundebäder an zwei Seen, Freilauf-Wiesen, Workshops für Kinder und Erwachsene für sicheren Umgang mit Hunden und noch mehr bietet die Stadt Villach. villach.at/hunde

wohl ein Hunde- als auch ein Radfahrverbot“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Freilaufende Hunde haben auf Friedhöfen nichts verloren. Ein pietätvolles Überqueren des Friedhofes sollte jedoch kein großes Problem darstellen.

Assistenzhunde dürfen überall hin mitgenommen werden

Assistenzhunde sind besonders geeignete ausgebildete Hunde, die Menschen mit Assistenzbedarf in vielfältiger Weise unterstützen und durchs Leben begleiten. Dem Villacher Gleichstellungsbeirat ist es wichtig zu erwähnen, dass Menschen, die auf Assistenzhunde angewiesen sind, diese auch in alle zugänglichen Bereiche mitnehmen können. Der Gleichstellungsbeirat regte an, besonders hundefreundliche Betriebe für die Gäste mit einem Sticker zu kennzeichnen.[em]

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

1 Euro Juni Aktion

Kinder und Jugendliche bis 15,99 Jahre zahlen nur EUR 1,- in Begleitung eines Erwachsenen. Aktion gültig vom 1.6. bis 22.6.2025.

www.kaerntentherme.com

Warmbaderhof Brunch 2025

Genießen Sie unsere Klassiker und zusätzlich die jeweils angeführten Themenschwerpunkte

- 15. Juni: **Sonntagsbrunch „Orient trifft vegan“** Hier werden die Aromen des Orients mit pflanzlichen, veganen Zutaten vereint: Eine bunte Vielfalt an köstlichen herzhaften, süßen und pikanten Gerichten, die teils auch ohne tierische Produkte zubereitet werden.
- 14. September: **Sonntagsbrunch „Seafood at its best“** Meeresfrüchte- und Fischspezialitäten aus Meer & heimischen Seen
- 19. Oktober: **Sonntagsbrunch zum „Erntedank“** herbstliche Gerichte, Wild aus eigener Jagd und Kürbisspezialitäten
- 16. November: **Martini Brunch** Gerichtevielfalt rund um die Gans
- 25. Dezember: **Christtagsbrunch** weihnachtliche Traditionsgerichte teils auch neu interpretiert

HOTEL WARBADERHOF****
Kadischenallee 22-24
9504 Warmbad-Villach | Österreich
E-Mail: warmbaderhof@warmbad.at



Wir bitten um Tischreservierung unter: 04242 3001 1263
www.kulinarik.warmbaderhof.com

Was tun bei der Hitze? Informationstag am 4. Juni im Grünen Eck Museum

Wetterkapriolen und auch immer mehr Hitzetage sind seit Jahren Begleiterscheinungen des Klimawandels. Am Internationalen Hitzeschutztag, Mittwoch, 4. Juni, gibt es dazu auch im Grünen Eck im Villacher Stadtmuseum eine große und interessante Informationsveranstaltung mit Diskussionsmöglichkeit und Fachvorträgen von hochkarätigen Expert:innen.

„Hitze - Gesundheit - Wohlbefinden“ lautet das hochaktuelle Thema. Erstmals öffentlich vorgestellt wird dabei auch der Hitzeschutzplan des Landes Kärnten.

Der Hitzeschutztag beginnt um 9 Uhr und dauert ungefähr bis 12 Uhr. Etliche Institutionen wie der Zivilschutz-Landesverband, das Klimabündnis, die Caritas Pflegeschule, CHS Villach und andere mehr werden sich präsentieren.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im LKH Villach statt.

Villacher Alpenstraße wird generalsaniert und feiert 60. Geburtstag

Seit einigen Wochen läuft die Generalsanierung der Villacher Alpenstraße bereits. Bis 30. Mai werden Vorarbeiten für die Asphaltierung durchgeführt. Die Straße ist zumindest einspurig bis zum Parkplatz 11 befahrbar. Vom 2. bis 6. Juni sowie vom 10. bis 13. Juni folgen Asphaltierungsarbeiten - aus Qualitätsgründen in einem Zug auf die gesamte Straßenbreite. In dieser Zeit ist die Straße nur bis zur Kehre 5 befahrbar, zum P11 die Straße komplett gesperrt. Vom 16. Juni bis 4. Juli folgen Abschlussarbeiten, die Straße ist zumindest einspurig bis zum P11 befahrbar.

An den Wochenenden und an den Feiertagen ist die Straße immer zweispurig frei befahrbar. Am 18. Juli beginnt auf der Rosstratte um 10.30 Uhr der Frühschoppen zum 60. Geburtstag der Alpenstraße.

Grillplatz: Kontrollen werden verstärkt

WC-Anlage und größere Mülltonnen werten beliebten Grillplatz an der Gail auf. Gäste werden in die Pflicht genommen.

Der gefragte aber immer wieder vermüllte Grillplatz an der Gail wurde von der Stadt Villach mit entsprechender Infrastruktur ausgestattet. Es wurden größere Mülltonnen aufgestellt. Ebenso wurde eine provisorische WC-Anlage installiert, die mittelfristig gegen eine barrierefreie Toilette getauscht wird.

Lokalausweis vor Ort

Die Gäste werden stärker in die Pflicht genommen: „Wir wollen keine Verbotsstadt sein, aber wer Müll und damit Rücksichtslosigkeit hinterlässt, muss mit Konsequenzen rechnen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Deshalb startet nun wieder die bereits im Vorjahr begonnene Schwerpunktaktion gegen Müllsünder:innen an der Gail. „Wir gehen gezielt gegen jene vor, die sich nicht an Regeln halten“, sagt Albel. Kürzlich lud der Bürgermeister Ver-

treter:innen von Behörde, Bergwacht und einem privaten Sicherheitsunternehmen zu einem Lokalausweis an die Gail: „Es darf nicht sein, dass verantwortungslose Mitbürger:innen ein beliebtes Familien- und Grill-Areal durch ihr rücksichtsloses Verhalten in Mitleidenschaft ziehen“, war man sich vor Ort einig.

Gegen Müllsünder:innen können Strafen ab 450 Euro verhängt werden. Neu ist ab der heurigen Saison zudem ein Nachtparkverbot von zwei bis fünf Uhr am großen Parkplatz, der sich unmittelbar neben dem Grillplatz befindet. Bei Verstößen gegen das Halte- und Parkverbot werden Geldstrafen bis zu einer Höhe von 726 Euro ausgesprochen. Die ersten Anzeigen sind laut Behörde bereits eingelangt. „Damit wollen wir dem größer werdenden Problem des Wildcampens entschieden entgegenzutreten“, sagt Bürgermeister Albel. [kt]



Das großräumige Grill- und Familienareal an der Gail aus der Vogelperspektive. Am Parkplatz gilt seit Mitte April ein Nachtparkverbot von zwei bis fünf Uhr.



Der offizielle Start des Wasserverbandes Kärnten ist ein wichtiger Schritt für die Sicherstellung der Wasserversorgung.

Meilenstein für Kärntens Trinkwasser

„Wasserverband Kärnten“ sichert langfristig Versorgung mit Trinkwasser. „Wasserschiene Kärnten“ ebenfalls gestartet.

Mitte Mai erfolgte durch die Städte Villach, Klagenfurt, St. Veit und Feldkirchen mit der konstituierenden Sitzung der offizielle Startschuss für den neuen Wasserverband Kärnten. „Damit wird der Grundstein für ein Jahrhundertprojekt gelegt, das die Versorgungssicherheit mit sauberem Trinkwasser für Generationen gewährleistet“, waren sich die Gründungsmitglieder einig. Zum Obmann des Wasserverbandes wurde Bürgermeister Günther Albel gewählt. „Die dauerhaft sichere Versorgung der Kärntner Bevölkerung mit Trinkwasser ist eine zentrale Aufgabe der Politik. Dass sie über Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg umgesetzt wird, ist ein starkes Zeichen verantwortungsvoller Entscheidungsträger. Es freut mich auch, dass das erste konkrete Projekt im Raum Villach im Unteren Drautal umgesetzt wird“, sagt der Bürgermeister. Hier haben sich im Gemeindegewässerversorgungsverband „Unteres Drautal“ die Gemeinden Weißenstein und Paternion sowie die Stadt Villach zusammengeschlossen. Das Land Kärnten unterstützt das Projekt, das sozusagen der Startschuss für die „Wasserschiene Kärnten“ ist. Die Wasserschiene wird mit über 135 Kilometern an Transportleitungen Städte und Gemeinden miteinander verbinden.

Wasserversorgung sichern

Im Rahmen des Projektes im Unteren Drautal entstehen, aufgeteilt auf acht Bauabschnitte, bis 2028 ein Hochbehälter mit 500.000 Litern, sowie ein zweiter zentraler Wasserspeicher mit zwei Millionen Litern Fassungsvermögen. Ein geplantes Trinkwasserkraftwerk kann mit rund 600.000 Kilowattstunden pro Jahr rund 150 Haushalte mit Strom versorgen. [tk]

FLEISCHEREI
HARTL



AUF DIE GRILLER-FERTIG-LOS

Grillspezialitäten aus Meisterhand

- Bauch, Karree, Schopf (natur oder gewürzt)
- Gefüllte Schweinekoteletts • Filetspieße • Spareribs
- Beiried • Florentiner Steak • Burger-Patties
- Gefüllte Putensteaks • Čevapčići
- Bratwurst • Chili-Bratwurst • Berner Würstli
- Käsegriller • Käsekrainer • Gemüsespieße ...

Eisenhammerweg 62
Villach – Untere Fellach
Tel.: 04242 / 55 202
Dienstag – Freitag: 8 – 15 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheiße Braunschweiger!



www.fleischerei-hartl.at

Jetzt Urlaubsgeld gewinnen

Zehner Dusche

Samstag, 14. Juni

GEWINNE
soviel du fangen
kannst!



Für Infos und Teilnahmebedingungen
QR-Code scannen

ARIO



Von den Napoleonischen Kriegen bis zum Ukraine-Krieg zeigt die neue Sonderausstellung im Museum der Stadt, wie Kriege enden und wie schwer der Weg zum Frieden oft ist. Zahlreiche Exponate unterstreichen eindringlich, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, berührend sind die Interviews mit insgesamt elf Zeitzeugen. Mit der Kärnten Card ist der Eintritt übrigens frei.

Plädoyer für den Frieden

Die neue Sonderausstellung im Museum der Stadt Villach unter dem Titel „Wie Kriege enden / How wars end“ zeigt auf beeindruckende Weise den schwierigen Weg zum Frieden.

Informativ, spannend – und bedrückend. So lässt sich die neue Sonderschau im Villacher Stadtmuseum in drei Worten beschreiben. „Wie Kriege enden / How wars end“ ist der Titel, passend zum Gedenkjahr zu 80 Jahren Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Sonderausstellung spannt den Bogen von den Napoleonischen Kriegen bis zum Ukraine-Krieg. Bedrückend nahe gehen den Besucher:innen die Schilderungen von Zeitzeugen auch aus Villach. Nur erahnen lässt sich im Nachbau einer Bergstellung, was die Soldaten inmitten des sinnlosen Sterbens der Stellungskriege des Ersten Weltkrieges im alpinen Gelände durchgemacht haben.

Eine erhaltene und selbstverständlich entschärfte Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg demonstriert, wie

nahe der Tod auch in Villach war, als die Alliierten 1944 den Verkehrsknotenpunkt mit Haupt- und Westbahnhof bombardierten. Und ein zerschossenes Auto direkt aus der Ukraine zeigt, dass der Frieden in Mitteleuropa nicht selbstverständlich ist.

Schmerzhafter Weg zum Frieden

„Wir wollen mit dieser Ausstellung nicht nur informieren, sondern zum Mitdenken und Mitgestalten anregen“, sagen Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. „Nicht Heldengeschichten stehen im Mittelpunkt, sondern Erzählungen von Menschlichkeit und den oft schwierigen, schmerzhaften Wegen zum Frieden“, ergänzt Museumsdirektor Andreas Kuchler.

Auch heuer werden die Besucher:innen

interaktiv eingebunden: durch haptische und digitale Stationen, an denen sie Geschichte erleben und ihre Gedanken einbringen können. Zum versöhnlichen Abschluss lädt das interaktive Friedenslabor dazu ein, über den eigenen Beitrag zum Frieden nachzudenken und selbst aktiv zu werden, im Alltag, in Gemeinschaft und weltweit. „Die Schau zeigt eindringlich, dass jeder von uns einen Beitrag leisten kann, Kriege zu verhindern und für eine friedliche Zukunft zu sorgen“, sagt Kuchler. [tk]

Termin:

Sonderausstellung „Wie Kriege enden / How wars end“. Ausstellungsdauer: Bis 2. November. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16.30 Uhr. Montag geschlossen, ausgenommen Feiertage. Eintritt mit Kärnten Card frei, Online-Tickets unter: kaernten-tickets.at, Infos: villach.at/museum

Im Sommer kann man in der Innenstadt ein vielfältiges Programm erleben. Herzlichkeit und Kreativität stehen im Vordergrund.

Viel Programm im Wohnzimmer

Die Villacher Innenstadt lädt wieder zu einem kunterbunten Programmmix aus Musik, Mode, darstellender Kunst und Showelementen. Bürgermeister Günther Albel: „Unsere Innenstadt ist das schönste Wohnzimmer Kärntens, ein Ort, an dem man sich begegnet, sich wohlfühlt und gemeinsam das Leben genießt.“ Mit dem vielfältigen Sommerprogramm will die Stadt genau das fördern: ein lebendiges Miteinander im Herzen Villachs. Dabei wird auf einen Mix aus bewährten Formaten und neu-

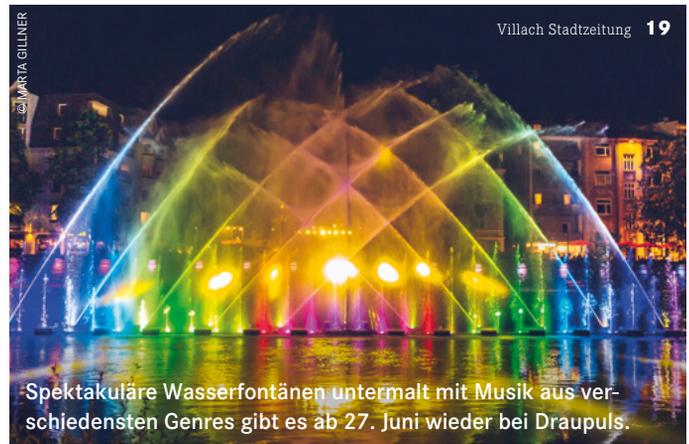
en Veranstaltungen gesetzt. Bereits traditionell bietet etwa die spektakuläre Wasser-, Licht- und Musikshow „DRAU-puls“ an der Draulände eine kurzweilige Unterhaltung für die ganze Familie.

Zwei neue Formate warten

Neu im heurigen Programm finden sich etwa die „Rookie Music Nights“, bei der Musik-Newcomer:innen aus Villach eine Bühne geboten wird. Ebenso neu ist der Programmpunkt „Villach sucht den Shopping Star“. Kandidat:innen treten gegeneinander an und haben

die Aufgabe, sich innerhalb von drei Stunden bei den Villacher City-Shops einzukleiden. Am Ende präsentieren sie ihre Outfits am Laufsteg und ritzen um den Titel „Shopping Star“ des Monats.

„Das Sommerprogramm ist offen, herzlich und kreativ und spiegelt damit die Seele der Villacher Innenstadt perfekt wider“, freut sich Bürgermeister Albel. Er lädt alle ein, Teil dieses Wohnzimmer-Sommers zu werden. Einen detaillierten Überblick zum Programm gibt es unter: villach.at/eventvorschau



Spektakuläre Wasserfontänen untermalt mit Musik aus verschiedensten Genres gibt es ab 27. Juni wieder bei Draupuls.



Für die ganze Familie hat die Gerlitzen Erlebnisse – wie hier die Sommer-Tubingbahn auf der Kanzelhöhe – bereit.

Erlebnisberg Gerlitzen lockt

Das vielfältige Bergerleben auf der Gerlitzen hat mit Sport, Spiel, Wanderungen, Ausblicken und bester Kulinarik begonnen.

Der Erlebnisberg Gerlitzen, gleich vor Villachs Tür gelegen, empfiehlt sich auch in der Sommersaison als perfektes Ausflugsziel für die ganze Familie. Mit der Kabinenbahn geht es flott von Annenheim auf die Kanzelhöhe. Wer höher hinaus will, wählt entweder die Spazierwege auf den Gipfel in 1991 Meter Seehöhe. Und wird mit atemberaubenden Rundum-Panoramaausblicken auf Kärntens idyllische Berg- und Seenlandschaft belohnt. Oder die gemütlichere Variante - den Sessellift -

um dem Alltag zu entfliehen und den Stress drunten im Tal zu lassen. Die ganze Familie genießt das Angebot in vollen Zügen: Gemütliche Spazierwege, markierte Rundwanderungen und anspruchsvolle Steige stehen für echtes Wandererlebnis. Mutige schweben mit dem (Tandem)-Paraglitschirm hinunter ins Tal - Kribbeln inkludiert! Das Alternativprogramm für Familien auf der Kanzelhöhe wartet mit Spielplatz, Sommer-Tubingbahn, Kids Bike Park, Holzkugelbahn und weiteren Attraktionen auf. Neu ist heuer der teils

barrierefreie Planetenweg, der spannende Blicke ins Sonnensystem bietet. Zur Belohnung locken etliche Hütten mit regionalen Spezialitäten.

: INFO

Mit der Kärnten Card ist pro Tag eine kostenfreie Berg- und Talfahrt bis zum Gerlitzen Gipfel von Annenheim aus möglich.

Der neue 3D-Bogenparcours auf der Kanzelhöhe ist ab heuer Super-Bonus-Partner der Kärnten Card. Infos, Betriebszeiten: gerlitzen.com

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfall-
wirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhal-
tigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und
Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006

E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



MINT-Gütesiegel auch für den Kindergarten Lind

Die frühe und kindgerechte Begegnung kleiner Mädchen und Buben mit den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ein besonderes Anliegen. Kooperationen mit der Industriellenvereinigung und Raiffeisen als Sponsor funktionieren perfekt mit den Kindergärten der Stadt. Erst jüngst wurden den Kleinen wieder spannende Forscher:innenkoffer übergeben. Fast alle Villacher Kindergärten wurden mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Lind erhielt es unlängst.

Vizebürgermeisterin Katholnig ist stolz auf die zukunftsfiten Bildungseinrichtungen der Stadt: „Ich danke auch allen engagierten Kindergartenpädagog:innen. Kinder können gar nicht früh genug mit MINT in Kontakt kommen, ihre spielerische Neugier wird hier gefördert.“



Bei der Eröffnung der neuen Affenschaukel auf dem Spielplatz in der Unteren Fellach hatten kleine und große Besucher:innen ziemlich viel Spaß.

26 Top-Spielplätze bieten gratis Spaß

Die kleinen Mädchen und Buben können mitbestimmen, welche Geräte die Stadt für ihre Spielplätze anschafft.

Pädagogisch wertvoll, unterhaltsam, nachhaltig: Spielgeräte, welche die Stadt Villach für die kostenlosen Freizeitanlagen anschafft, erfüllen anspruchsvolle Kriterien. „Und sie müssen in erster Linie auch den Kindern Spaß machen“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Darum laden wir die kleinen Bürger:innen immer wieder ein, mitzubestimmen, was wir neu für sie anschaffen sollen.“ Ob es um eine neue Lokomotive zum Klettern, Rutschen und Erkunden geht, um ein großes Trampolin, ein Schiff oder um eine Nestschaukel: „Kinder sind die echten Spezialisten dafür und wissen, was ihnen gefällt!“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig.

Die jüngste Attraktion am modernen und großzü-

gig angelegten Spielplatz Fellach ist die so genannte Affenschaukel. Vizebürgermeisterin Katholnig legt größten Wert darauf, dass Familien genügend Möglichkeiten zur hochwertigen und kostenlosen Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen: „Nicht alle Menschen können sich einen eigenen Garten leisten, daher ist es unsere Aufgabe als Stadt, ausreichend Gratis-Angebote zur Verfügung zu stellen.“ Was ebenfalls ganz oben bei Katholnigs Anforderungen steht: „Barrierefreiheit ist auch auf Spielplätzen ein sehr wesentliches Kriterium, damit wirklich alle daran teilhaben können.“

Kostenloses Freizeitvergnügen

Auch die Grünen Ecken in den Stadtteilen zählen zu den beliebten und vor allem kostenlosen Freizeitoasen, die Familien gerne nutzen. Und speziell geschulte Mitarbeiter:innen des Stadtgrün-Teams checken und warten die Anlagen regelmäßig, damit sie auch sicher sind.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend, Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

E: gerda.sandriesser@villach.at



Gelungener Start für den „KulturWalk“

Der Verein BUCH13 rund um Autor Gerald Eschenauer hat eine neue Initiative ins Leben gerufen. Der „B13 KulturWalk“ führt Kulturbegeisterte an besondere Plätze in Villach – begleitet von einem Überraschungsgast, der beim Rundgang Rede und Antwort steht. Den Auftakt machte Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und war begeistert. „So wird Literatur lebendig und in den öffentlichen Raum gebracht. Eine fantastische Idee, ein neuer Zugang zur Kultur.“ Nächster Walk: 29. Juni, 10 Uhr, CCV-Brücke.

: AKTUELL



Der Villacher Kirchtag ist eine eigene Wissenschaft

Um den Villacher Kirchtag zu verstehen, muss man viel Herz haben und Brauchtum lieben. Man kann ihn aber auch wissenschaftlich betrachten – und genau das haben die Gymnasiastinnen Nina und Sarah Struger gemacht und ihre vorwissenschaftlichen Arbeiten dem Villacher Kirchtag gewidmet. „Von Tradition zu Innovation“ beziehungsweise „Kärntner Trachten“ sind die Themen, mit denen sich die jungen Frauen beschäftigt haben. „Mich freut es, wenn unser Brauchtumsfest auf derartiges Interesse stößt. Mir gefallen die neuen Zugänge und es zeigt, wie verankert der Kirchtag auch bei jungen Menschen ist“, sagt Sandriesser. Für die beiden jungen Frauen ist Tracht selbstverständlich: „Wir sind bei der Landjugend und dadurch sehr mit dem Brauchtum verbunden.“ Traditionsbewusst unterwegs sind auch die Professoren Sabine Antolitsch und Arno Degg. Antolitsch war 15 Jahre lang bei einer Zech dabei, Degg ist Bauerngman-Mitglied. Zusammen mit Christian Struger freuen sie sich auf den Villacher Kirchtag.

Frauenprogramm von Kino bis Kung Fu

Das Frauenbüro Villach bietet ein breites Programm von Bildung, Beratung und Hilfe bis zu Veranstaltungen an.

Das Frauenbüro ist seit mehr als drei Jahrzehnten eine wichtige Einrichtung im Rathaus, die sich um die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter kümmert. Es ist eine zentrale Anlaufstelle für Frauen mit einem breit gefächerten Angebot: „Beratungen, themenspezifische Bildungs- und Hilfsangebote sowie die Vernetzung sind uns wichtig. Wir kümmern uns“, betont Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Im Rahmen der „grenzenlos stark“-Kampagne wurden ad hoc Kurse für Frauen zum Thema Selbstverteidigung und Pfefferspray-Nutzung organisiert, es folgen Termine für Alleinerziehende (Thema diesmal: Recht mit Rechtsanwältin Julia Klátil), ein Kinoabend sowie neue Kurse vom Verein Equaliz. Zum Kirchtag wird es wieder eine Anlaufstelle für sexualisierte Ge-

walt geben, die Frauenakademie startet und weitere Selbstverteidigungskurse sind in Planung. „Wir arbeiten in enger Abstimmung mit vielen engagierten Institutionen und Organisationen zusammen und zudem das ganze Jahr über an Sensibilisierungsmaßnahmen gegen Gewalt an Frauen. Wir leisten permanent Aufklärungsarbeit“, erklärt Frauenbeauftragte Alisa Herzog.

: DIE NÄCHSTEN TERMINE

Alleinerziehend mit Recht

DO, 5. Juni, 16 bis 18 Uhr, Bambergssaal

Kinoabend „Ein Tag ohne Frauen“

DI, 24. Juni, 18 Uhr, Stadtkino Villach
Anmeldung: villach.at/frauenkino

Mädchenschwerpunkt im „Equaliz“

Neue Kurse: Sag' JA zu dir und NEIN zu Sachen, die du nicht willst“
Anmeldung: workshop@equaliz.at

Alle Infos zu den Terminen gibt es unter villach.at/frauen

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at



Das Team des Wasserwerks und Stadtrat Erwin Baumann rücken die beeindruckenden Leistungen beim beliebten Trinkwassertag auf der Oberen Fellach in den Vordergrund.

: AKTUELL



Hier gibt es Unterstützung für Villacher Mieter:innen

Ein gutes Serviceangebot für Mieter:innen ist der Stadt ein Anliegen. „Mir ist es wichtig, unseren Bürger:innen leistbares Wohnen zu ermöglichen“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Hilfe und Beratung gehört dazu – bei regelmäßigen Sprechtagen können sich Bürger:innen etwa zu allen Fragen rund ums Mietrecht beraten lassen. Der nächste Termin ist am 6. Juni. Stadt, Land und Bund bieten zudem ein dichtes Netz an Unterstützungsmaßnahmen an. Über das Land gibt es die „Wohnbeihilfe neu, die „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird über die Abteilung Soziales der Stadt beantragt. Der „Wohnschirm Bund“ ist ein Angebot des Sozialministeriums. Alle Infos unter villach.at/wohnen



Trinkwasser-Wissen direkt von der Quelle

Der beliebte Trinkwassertag auf der Oberen Fellach ist ein gesellschaftlicher Treffpunkt samt spannenden Infos.

Zur lieben Tradition geworden ist der beliebte Trinkwassertag im Juni, wo sich alles um unser wichtigstes Lebensmittel dreht. Das Wasser steht im Mittelpunkt – nachhaltig und natürlich von höchster Qualität. Schon am Vormittag bekommen Schüler:innen Einblicke in die Welt der Trinkwasserversorgung – mit altersgerechten Führungen und viel Wissenswertem.

Am Nachmittag ist dann die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen, hinter die Kulissen des Wasserwerks Villach zu blicken. „Ich bin stolz auf das engagierte Team, das die Villacher:innen täglich verlässlich mit hochwertigem

Trinkwasser versorgt“, betont Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. „Gerade die Bewusstseinsbildung bei den jüngeren Villacher:innen liegt uns am Herzen. Darum ist der Trinkwassertag

auch in den Schulen ein wichtiger Fixpunkt im Jahreskalender.“

Mit rund 62.000 versorgten Bewohner:innen und über 10.000 Hausanschlüssen zählt das Wasserwerk zu den leistungsstärksten und nachhaltigsten in ganz Österreich – und ist eines von nur neun zertifizierten Wasserversorgungsunternehmen im Land. Neben Führungen durch das Quellwassergebiet gibt es ein buntes Rahmenprogramm: Das Villacher WASERmobil ist da, es gibt Vorführungen der Jugendfeuerwehr Fellach, spannende Stationen vom Naturpark Dobratsch, dem Jugendrotkreuz sowie Mitmachstationen wie Kletterturm oder Zielspritzen, die für einen erlebnisreichen Nachmittag sorgen. Parkmöglichkeiten gibt es bei der Henselkaserne.

: PROGRAMM

FR, 13. Juni, 13 bis 17 Uhr
Trinkwassertag
Hochbehälter Obere Fellach
Wissenswertes rund um das Thema Wasser beim Quellgebiet samt buntem Programm für Kinder.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt!
Weitere Infos unter villach.at/wasser

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008
E: christian.pober@villach.at

:AKTUELL



Geschenkebox wechselte jetzt auf den Hauptplatz

Nach zehn Jahren in seinem gut sortierten Geschäft an der Draubrücke suchte sich „Geschenkebox“-Inhaber Gerhard Guggenbichler eine neue und vor allem größere Verkaufsfläche. Er packte seine vielfältigen Artikel und bietet diese neuerdings im ehemaligen A1-Laden neben dem Eissalon an. Guggenbichler hat seine Verkaufsfläche damit beinahe verdoppelt und denkt auch über eine Ausweitung des Sortiments nach.

Mehr Taschen- und Koffermodelle soll es dann künftig in der neuen Geschenkbox geben. Gewerbe-Referent Stadtrat Christian Pober besuchte Guggenbichler bei der Neueröffnung und staunte über die beachtliche Breite des Sortiments: „Auch sehr viele nette Villach-Geschenksartikel für die unterschiedlichsten Geschmäcker, Altersklassen und Gelegenheiten findet man hier.“

Stadtrat Pober wünschte dem Unternehmer auch im neuen Geschäft viel Erfolg.



Marktreferent Stadtrat Christian Pober und Reinhard Skofitsch, Obmann des Biobauernmarktes, freuen sich auf das neue Veranstaltungsformat nach Dienstschluss.

Nach der Arbeit geht es künftig auf den Markt

Auf dem Hans-Gasser-Platz wird am Freitag, 13. Juni, erstmals der Villacher After Work Market veranstaltet.

Wo Märkte sind, ist es immer lebendig, interessant, kreativ, unterhaltsam und auch köstlich“, sagt Marktreferent Stadtrat Christian Pober. „Darum haben wir uns dazu entschieden, das Markterlebnis in unserer Stadt zu verlängern und den ersten Villacher Alpen-Adria-After-Work-Market ins Leben zu rufen.“ Stattfinden wird das neue gesellige und kulinarische Innenstadt-Treffen am Freitag, 13. Juni, von 17 bis 23 Uhr auf dem Hans-Gasser-Platz.

Stadtrat Pober: „Die beiden Betreiber:innen der beliebten Lokale Stern und Glück waren spontan begeistert von unserem Vorschlag und stellen sich mit Getränken und Köstlichkeiten aus der Alpen-Adria-Region ein.“ Der Craftbier-Erzeuger Rudolf Malle aus Wollanig ist ebenfalls vertreten.

Weil der erste Villacher After Work Market im Anschluss an den Alpen-Adria-Biobauernmarkt über die Bühne gehen soll, haben auch einige Anbieter:innen beschlossen, ihren Markttag kreativ zu verlängern. Speisen und Im-

bisse für viele Geschmacksrichtungen wird es an den Ständerln geben. Biomarkt-Obmann Reinhard Skofitsch: „Das neue Veranstaltungsformat gefällt uns sehr gut, einige unserer Mitglieder machen da spontan mit.“ Jedenfalls dabei ist der Biohof Moritsch mit seinen Geflügelprodukten. Auf knuspriges Backhendl können sich die Besucher:innen freuen. Auch „Erdengold“, die Vertriebsplattform für unterschiedlichste Bio-Lebensmittel, wird man am 13. Juni auf dem Hans-Gasser-Platz finden.

Bei starkem Interesse gibt es noch zusätzliche Termine

Auch für stimmungsvolle Musik eines bewährten DJs werden Stadtrat Pober und die Wirt:innen zur Abrundung der geselligen neuen Veranstaltung sorgen: „Wir starten am Freitag, 13. Juni, mit dem allerersten Villacher After Work Market, einen zweiten Veranstaltungstag planen wir dann für den Spätsommer. Sollte die Nachfrage entsprechend groß sein, schieben wir natürlich sehr gern zusätzliche Termine ein.“

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtage: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at



Jugend-Tenniselite zu Gast in Villach

Bereits zur Tradition geworden ist der ITF Tennis Junior Cup. Bei den Burschen siegte heuer Gasper Matijasic aus Slowenien, Anas-tasija Cvetkovic aus Serbien gewann bei den Damen. Sportstadtrat Harald Sobe: „Ich gratuliere zu den sportlichen Erfolgen und dem Organisationsteam zu einer großartigen Veranstaltung!“ Am Bild VAS-Obmann Gerhard Kofler und KTV-Präsidentin Elke Romauch mit Cvetkovic und Matijasic.

: BALLHOCKEY



Villacher Alpen Arena ist Ballhockey-Zentrum

Mit Ende April startete die Kärntner Meisterschaft im Ballhockey. Seither kämpfen zahlreiche Teams mit teils prominenter Beteiligung in Form zahlreicher Ex-Eishockeyprofis um einen Platz in den Play-Offs und ab Juli um den Meistertitel. Zentrum der sportlichen Wettkämpfe ist die Villacher Alpen Arena, in der sämtliche Partien ausgetragen werden. Bei Redaktionsschluss Mitte Mai lagen die HC Eagles Poggersdorf vor dem VAS Villach. Der Grunddurchgang dauert bis Ende Juni, dann stehen die Finalrunden an. „Ich gratuliere der Alpen Arena unter Geschäftsführer Franz Smoliner zur bisher perfekten Austragung und wünsche vor allem unseren Villacher Mannschaften viel Erfolg“, sagt Sportstadtrat Harald Sobe.



Eishalle: Arbeiten haben begonnen

Die Trainingsmöglichkeiten für Eissportler:innen werden mit der zweiten Halle massiv ausgeweitet.

Jetzt geht's los!“ hieß es im April, als die Bagger anrollten. Es erfolgte der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt zur Adaptierung und den Ausbau der Stadthalle Villach sowie der Startschuss für die Errichtung des „Damen-Eishockey-Bundesleistungszentrums Villach“.

Die ausführende Baufirma hat in der Zwischenzeit die alten Asphalt-schichten abgetragen, sowie mit Abbrucharbeiten an der Südseite der Stadthalle und am Baugrundstück und mit den ersten Fundamentarbeiten begonnen. „Die eigentliche Grundsteinlegung für das Bundesleistungszentrum erfolgt am 16. Juni“, sagt Sport- und Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Während der Bauzeit bis voraussichtlich Herbst

2026 wird es für die Besucher:innen der Eishalle Einschränkungen beim Parken geben.

Zwar sind grundsätzlich Parkplätze vorhanden, ein kurzer Fußmarsch zur Halle ist jedoch in Kauf zu nehmen. „Wir ersuchen um Verständnis“, sagt Stadtrat Sobe. Eine „Kiss and Ride“-Zone zum raschen Abliefern des Eishockey-Nachwuchses ist eingepplant.

Aushängeschild des Sports

Die Gleichfeier ist rund um den Jahreswechsel geplant, da bis Jahresende auch die Hülle der neuen Nebeneishalle stehen soll. Stadtrat Sobe: „Villach ist mit den zahlreichen Sportvereinen traditionell gut verbunden, deren hervorragende Jugendarbeit führt Jahr für Jahr zu unzähligen Erfolgsmeldungen im Profisport. Das neue Hallenkonzept sowie das neue Bundes-Damen-Leistungszentrum werden Villachs Ruf als Sportstadt weiter ausbauen.“

Sascha Jabali Adeb

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Straßamt

Sprechtage: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: str.jabali@villach.at

: BARRIEREFREI



„Barrierefreies Busfahren“ startet in zweite Runde

Eine besondere Veranstaltung wird auch heuer wieder angeboten: Die Stadt Villach und das Busunternehmen Dr. Richard laden am Sonntag, 22. Juni, in Kooperation mit dem Österreichischen Zivilinvalidenverband (ÖZIV) von 15 bis 17 Uhr wieder auf das Gelände des Unternehmens in die Seebacher Allee 16 ein. „Menschen mit eingeschränktem Geh- oder Sehvermögen können bei ‚Barrierefrei Busfahren im Alltag‘ die Fahrzeuge kennenlernen und die jeweiligen Abläufe üben“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb. Sowohl die regulären Busse als auch ein kleineres Gefährt, ein „Mikro-BUS:SI“ stehen bereit. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. „Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diese wertvolle Aktion auch in diesem Jahr ermöglichen“, sagt Stadtrat Jabali Adeb. „Ziel dieser inklusiven Veranstaltung ist es, Betroffenen die Möglichkeit zu bieten, in einem ruhigen und gesicherten Rahmen etwaige Unsicherheiten abzubauen.“



Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb und Baureferent Stadtrat Harald Sobe definieren mit dem Masterplan Gehen Planungsziele für die Stadt Villach bis 2035.

„Masterplan Gehen“ soll Fußverkehr stärken

Mit neuem Konzept trägt die Stadt der Bedeutung des Fußverkehrs Rechnung, Masterplan definiert Ziele bis 2035.

Dem Rad- und dem Fußverkehr muss als aktiven Mobilitätsformen ein immer höherer Stellenwert im Gesamtverkehrssystem zugeschrieben werden. Die Stadt Villach und das Planungsbüro „Verkehrplus“ haben daher erstmals einen „Masterplan Gehen“ für Villach ausgearbeitet. Er soll eine positive Entwicklung des Fußverkehrs vorantreiben. „Fast jeder Weg beginnt mit einem Schritt zu Fuß. Es ist die umweltfreundlichste Form der Fortbewegung und zugleich auch die ökonomischste“, sagt Verkehrsplanungsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb.

„Mit dem vorliegenden Masterplan, der im Gemeinderat beschlossen wurde, möchten wir den Fußgängeranteil am Gesamtverkehr deutlich erhöhen und alle Stadtteile über verkehrssichere, durchgehende Fußwege miteinander verbinden.“ Gleichzeitig sollen bei neuen Baupro-

jekten die Sicherheitsbedürfnisse der schwächeren Verkehrsteilnehmer:innen noch mehr berücksichtigt werden. Vor allem Kinder und Jugendliche sowie Personen über 65 sind nachweislich öfter zu Fuß unterwegs. Das Ziel ist es, kindergerechte und barrierefreie Wegenetze zu errichten.

Ziele stehen fest

Weiters hat die Stadt mehrere Ziele definiert, die sie in den kommenden Jahren umsetzen möchte. Darunter: Verbindung aller Stadtteile mittels Fußwegen, bessere Verknüpfung von Fuß-, Rad- und Öffi-Verkehr, Installation eines Fußverkehrsbeauftragten, gesteigerte Aufenthaltsqualität an Öffi-Haltestellen sowie die Stärkung der fußläufigen Erreichbarkeit besonderer Einrichtungen („Points of Interest“). Der Masterplan wurde unter Beteiligung der Bürger:innen erarbeitet und wird regelmäßig evaluiert.



Vielseitig, emotional und energiegeladen. Das Kulturabo ist gespickt mit Auftritten von Bühnenstars wie Birgit Minichmayr, Yoko Kikuchi, Ann-Kathrin Kramer, Mark Seibert, Harald Krassnitzer und Philipp Hochmair.

Villachs Kultur verbindet

Ein Saisonprogramm, das Brücken baut – zwischen Genres, Generationen und Kulturen. Villach bietet auch 2025/26 ein facettenreiches und qualitativvolles Kulturabonnement.

Mit einem Programm, das Brücken baut – zwischen Genres, Generationen und Kulturen – startet Villach in die Kultursaison 2025/26. Die Abteilung Kultur hat unter der Leitung von Christian Sturm erneut ein facettenreiches Kulturabo geschnürt, das internationale Klasse, künstlerische Relevanz und leistbare Angebote miteinander verbindet. „Das Programm zeigt, dass Hochkultur nicht elitär sein muss. Sie darf und soll begeistern, verbinden und inspirieren – sie ist für alle da“, unterstreicht Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. „Villach lebt Kultur, sie ist im Stadtbild, im Alltag und im Miteinander spürbar!“

„Verbindung“ ist Leitgedanke

Ob sinfonische Werke, gefeierte Solist:innen, modernes Theater, Musiktheater oder innovative Tanzproduktionen – der neue Spielplan steht für kulturelle Vielfalt auf höchstem Niveau. „Unser Angebot folgt einem

klaren Leitgedanken: Verbindung zwischen Zeiten, Menschen und Ausdrucksformen. Wir wollen mit Qualität begeistern, mit Haltung bewegen und mit Offenheit neue Perspektiven ermöglichen“, sagt Sturm.

Vielseitiges Programm für Alle

Die Kategorien „KLANG Sinfonie“, „KLANG Orchester“ und „KLANG Ensemble“ decken ein breites musikalisches Spektrum ab – von der Philharmonie Salzburg unter Elisabeth Fuchs mit Pianistin Yoko Kikuchi über den Villacher Kulturpreisträger Michael Martin Kofler mit der Slowenischen Philharmonie bis hin zu emotionalen Konzertabenden mit Alessandro Quarata oder Mark Seibert.

Im Programm „TheaterBÜHNE“ setzen Persönlichkeiten wie Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Stefanie Sargnagel oder Gerti Drassl starke künstlerische Statements. Literarisch, provokant, poetisch oder politisch. Produktionen wie „Chocolat“, „Schil-

lers Balladen Rave“ oder „Der Reigen“ zeigen, wie vielseitig und zeitgemäß Bühnenkunst sein kann. Die „Musik BÜHNE“ bringt mit Werken wie „Schwanensee“ und „Die Fledermaus“ hochkarätiges Musiktheater in neuen, frischen Inszenierungen nach Villach. Beim jüngsten Publikum sorgt die „Zauberbühne“ mit Formaten wie „Rotkäppchen“ oder „Der Karneval der Tiere“ ganz sicher für Staunen. [ds]

Kulturabo:

„Klang- und Bühnenmomente 2025/26“
Das Kulturprogramm der Stadt Villach
Ab sofort in der Kulturabteilung
Schloßgasse 11/Dinzschloss
T: 04242 / 205-3412
MO, MI und FR: 8 bis 12 Uhr
DI und DO, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Schnupperabo, Jugendabo, Wahlabo und Spartenabo – alle Formate bieten Vorteile:
Fixer Sitzplatz, vergünstigte Preise, Zugang zu Einführungsveranstaltungen.
Abos bereits ab 60 Euro
Info: villach.at/kultur
Aktuelle Infos und Gewinnspiele auf Facebook und Instagram



Wenn Tristan mit Isolde tanzt

Tenor Dirk Konnerth singt Wagners Oper in der neuen Inszenierung als Tanztheater.

Richard Wagner ist für seine monumentalen Opern bekannt. Wie fühlt es sich an, seine Musik in einem Tanzstück und nicht in einer klassischen Operninszenierung zu singen?

DIRK KONNERTH: Das ist eine sehr bereichernde Erfahrung. Gemeinsam mit Tänzern Wagners Musik auch körperlich auszudrücken, hebt dieses großartige Werk auf eine völlig neue Ebene. Und ihm hätte das sicher gut gefallen, immerhin war Richard Wagner selbst ja ein Erneuerer und lenkte die Oper in eine ganz neue Richtung.

Gibt es eine Verbindung zwischen Gesang und Bewegung?

KONNERTH: Ja, Musik ist etwas Universelles, das sich nicht auf Ort, Herkunft oder Gesellschaft beschränken lässt. Da die Urform der Musik der Gesang ist, sind Körper und Musik von Anfang an eine Einheit gewesen. Nicht ohne Grund haben die Menschen schon immer in allen Formen zu praktisch jeder Musik getanzt.

Mit Ihnen und Ballettdirektor Guido Markowitz stammen zwei Künstler der Produktion aus Villach. Was bedeutet es für Sie, gemeinsam in der Heimatstadt auf der Bühne zu stehen?

KONNERTH: Hier bei meiner Familie in Villach ist trotz manchmal längerer Abwesenheiten mein Lebensmittelpunkt. Es bedeutet mir sehr viel im CCV zu singen, denn Zuhause ist es immer am schönsten.

Was dürfen die Zuschauer in Villach von dieser ungewöhnlichen Interpretation von „Tristan und Isolde“ erwarten?

KONNERTH: Es empfiehlt sich sehr, die Einführung vor der Aufführung zu besuchen. Man kann dann noch tiefer in das Stück eintauchen, denn es geschieht sehr viel auf der Bühne. Von großen, lauten bis innigen, leisen Momenten ist alles vorhanden. Der Abend ist in dieser Form sicher einzigartig und lädt zum Genießen und Nachdenken ein.

Tenor Dirk Konnerth.
Tristan und Isolde im CCV
DI, 10. Juli, 19.30 Uhr
Einführung: 18.45 Uhr

: KULTUR

FR, 30. MAI

Lange Nacht des Tanzes
Rathausplatz
18.30 Uhr
T: 0677 / 62 82 36 02
E: ccb@ccb-tanz.at
W: ccb-tanz.at

FR, 30. MAI BIS SA, 28. JUNI

Sisi - Nah am Wasser
Komödie am Schiff, Boarding
Time ab 19.30 Uhr, Schiffstation
beim Stift Ossiach
Alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

MI, 4. BIS SA, 7. JUNI

Toleranzgespräche
Wahnsinn - Welt in Unordnung
Villach und Fresach
W: fresach.org

FR, 6. JUNI

Live Musik mit AMALGAM
Café-Bistro Paragraf, 19 Uhr

Keep calm and sing on

Der "wu chor wien" gibt ein
Sommerkonzert, Evang. Kirche
Villach im Stadtpark, 20 Uhr
E: reservierung@wuchorwien.com
W: wuchorwien.com

MO, 9. JUNI

Pfingstsingen beim Marterl
MGV Landskon, Volksliedensem-
ble Landskon, „Schon wieder
die Singflut“, Faaker See, 14 Uhr

DI, 10. JUNI

Tristan und Isolde
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3400
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DO, 12. JUNI

Literatur im Dinzlschloss:
Norbert Maria Kröll
Dinzlschloss, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3431
W: villach.at/kultur

FR, 13. JUNI

Kunst ist kein nachhaltiger
Schutz vor Spießigkeit
Vernissage, Galerie im Markus-
hof, Italiener Straße 38, 19 Uhr
W: evang-kaernten.at

FR, 20. JUNI

Sigrid Horn Trio
Kulturhof Villach, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

MO, 23. JUNI

Rookie Music Week
Villacher Innenstadt,
15 bis 23 Uhr
T: 0 42 42 / 466 00
E: office@stadtmarketing-villach.at
W: stadtmarketing-villach.at

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veran-
staltung verpassen!

Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!



[villach.at/
kulturpost](http://villach.at/kulturpost)

MI, 25. JUNI

Orchesterkonzert Musikschule
CCV, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 24 64 40

DO, 26. JUNI

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
W: ak-bibliotheken.at

BRITTA KEBER / CLARA OPPEL

Vernissage
Galerie Freihausgasse, 19 Uhr
W: villach.at/kultur

DO, 26. BIS SA, 28. JUNI

Bachmanntage im Kulturhof
Lesungen und Konzerte
W: kulturhofvillach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 14. JUNI

LETTERS & LINES
GRIME - ILLUNIS - CRAZY
MISTER SKTECH

Streetart Exhibition, Galerie
Freihausgasse

Do, 5. Juni: Rundgang am
Vormittag mit Sonja Capeller,
9.30 Uhr

Sa, 14. Juni: Workshop mit
Sonja Capeller, 10.30 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

W: villach.at/kultur

BIS FR, 13. JUNI

Jahresausstellung CHS Villach
Dinzlschloss, Schlossgasse 11
T: 0 42 42 / 205-3431

BIS SA, 30. AUGUST

BRITTA KEBER / CLARA OPPEL
Malerei / Klangkunst, Galerie
Freihausgasse

Vernissage: Do, 26. Juni
T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur



Das Stück von William Shakespeare wird vom vielfach ausgezeichneten Regisseur Bernd Liepold-Mosser für die Open Air Bühne adaptiert.

Poppige Hamlet-Oper

Bernd Liepold-Mosser interpretiert einen Klassiker neu.

In seiner ersten Zusammenarbeit mit Alicia Edelweiß und Christina Ruf bringt Regisseur Bernd Liepold-Mosser Anfang August wieder ein spannendes Musiktheaterprojekt auf die Freiluft-Bühne, den Rathausplatz: Hamlet – eine Pop-Oper. Die Zeit ist aus den Fugen. Nicht nur für Prinz Hamlet, dessen Mutter Gertrude sich zwei Monate nach dem Tod

des Vaters mit seinem Onkel Claudius vermählt. Als ihm der Geist seines toten Vaters erscheint, plant Hamlet Rache. Schauspieler:innen, Live-Musik und ein Kärntner Chor machen diese musikalische Neuinterpretation des Klassikers zu einem echten Erlebnis.

Termin:

6. bis 10. August: Hamlet - Pop Opera
Rathausplatz Infos: flyingopera.at/hamlet



50 Darsteller:innen haben fleißig geprobt und spielen unter freiem Himmel.

Der Fluch der Rose

Sommerspiele auf der Burg Landskron starten am 12. Juni.

Die Vorbereitungen für die Sommerspiele Landskron laufen auf Hochtouren. „Der Fluch der Rose“, die Theaterfassung der Bestseller-Autoren Iny Lorentz, ist eine Uraufführung und wird ein besonderes Ereignis unter freiem Himmel. Kulisse ist die Burg Landskron, an der Inszenierung sind 50 Dar-

steller:innen beteiligt. Die Handlung spannt sich filmschnittartig von den Fuggern in Nürnberg über das Kloster und die Fuggerau in Arnoldstein bis zum Dogen Loredan in Venedig und Graf Rodrigo in Spanien.

Termin:

12. Juni bis 2. Juli, Burg Landskron
Infos und Karten: sommerspiele-landskron.at

Die gesamte Innenstadt wird wieder zur Bühne wenn „Villach singt!“

Eine der wohl beliebtesten Veranstaltungen hüllt die Villacher Innenstadt alljährlich in eine stimmungsvolle Klangwolke: „Villach singt“ stellt die Chormusik in den Mittelpunkt und verwandelt verschiedene Plätze in der Stadt zu Bühnen. Das gemeinsame Singen und die Freude an der Musik stehen dabei im Mittelpunkt. Die Stimmung ist einmalig, Zuhörer:innen wie Chöre freuen sich, diese besondere große Bühne zu erleben. In diesem Jahr mit dabei sind der Alpen-Adria-Chor, der Finanzchor Villach, die Kelag Sängerrunde Villach, der HEART.chor. Stadtpark, der MGV Landskron, die Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, die Singgemeinschaft Bergfreunde und die Sängerrunde St. Michael sowie das Volksliedensemble Landskron. Sie alle machen diese Veranstaltung mit ihrem abwechslungsreichen Programm zu einem Fest der Freude am Singen.

Der musikalische Bogen reicht vom Kärntner Lied über moderne Chorliteratur bis hin zu Madrigalen. Das Zusammenspiel der Stimmen und Emotionen lässt besondere Momente entstehen, während die Chöre mit ihren eigenen Interpretationen beeindruckende Klangmomente schaffen. Durch den stimmungsvollen Vormittag führt Martina Klementin. Ein ganz besonderer Moment von „Villach singt“ ist jedes Jahr das abschließende gemeinsame Singen aller teilnehmenden Chöre mit den Zuhörer:innen auf dem Rathausplatz um die Mittagszeit.

Termin:

SA, 14. Juni, ab 9.30 Uhr
Villacher Innenstadt



Spectrum ist im Diskofieber

Theater, Performance, Tanz, Workshops: Das Spectrum Festival bespielt heuer die Plätze der Stadt besonders beschwingt.

Seit das Spectrum Festival gegründet wurde, ist es ein spannender Kulturhöhepunkt der Stadt und immer überraschend neu. Seit mehr als zehn Jahren werden Workshops, Film, Musik mit Tanz und Performances ergänzt. Heuer tritt das Festival unter der künstlerischen Leitung von Martin Dueller erstmals als „Spectrum.Disko“ in Erscheinung und wandert in die wesentlichen Kulturorte der Stadt.

An drei Tagen kann man in diesem Jahr in der Neubühne, dem Kulturhof und in den schau.räumen die Programm-

punkte erleben. Das Festival bleibt mit der Mischung aus Theater, Performance, Tanz und Workshops seiner Linie treu. Am Ende dürfen Besucher:innen dann ordentlich zu elektronischer Musik abtanzen.

Hinter „Disko“ steckt nicht nur die Freude am ausgelassenen Tanzen und Feiern – es ist eine Einladung sich zu treffen, ins Gespräch zu kommen. Heuer neu: Mit dem „pay as you wish“-Modell kann ein freiwilliger, solidarischer Kulturbeitrag gegeben werden und die Männerquote wurde aus Gleichberechtigungsgründen ein wenig erhöht.



DAS EREIGNIS nach Annie Ernaux' Roman wird vom Theater Waltzwerk in der Bühnenfassung von Sarah Rebecca Kühl aufgeführt.



Low Life Rich Kids beeindruckt mit ihrem Post-Punk und Neue Deutsche Welle-Mix.

Termin:

3. bis 5. Juli: Spectrum.Disko in Villach
Alle Infos: festivalspectrum.com



© COLLAGE CHS



© NINA HERLITSCHKA



© BKEBER

© CLARA OPPEL

Zeit(t)räume

Die Ausstellung der HLA für Kunst und Gestaltung des CHS Villach hat „Zeit(t)räume“ zum Jahresthema erkoren. Die Arbeiten der Schüler:innen bewegen sich in einer surrealen Ebene, Grenzen von Zeit und Raum können mit Erinnerungen und Visionen überwunden werden. Es werden durchlässige Zeiträume definiert und durch Kunst erweitert.

Termin:

Ausstellung des CHS im Dinzlschloss
Ausstellungsdauer: bis 13. Juni

Norbert M. Kröll: Arcus

Eine lieb gewordene Tradition sind die regelmäßigen Literaturtermine im Dinzlschloss. Diesmal ist Norbert Maria Kröll wieder zu Gast und zeigt in gewohnt dicht gewebter, kompromissloser Sprache die wachsende gesellschaftliche Ungleichheit auf. Er erweitert mit seinem Werk die Debatte auf die Verantwortung der Kunst. Der Eintritt ist frei!

Termin:

DO, 12. Juni, 19 Uhr
Dinzlschloss

Britta Keber & Clara Oppel

In dieser Ausstellung in der Galerie Freihausgasse sind malerische und akustisch-skulpturale Werke gegenüber und erzeugen faszinierende Farb- und Klangspuren. Als Schnittmenge dieser Positionen können Farbtöne gesehen werden, die nicht nur in der Malerei, sondern als Weiß- und Rosa-Rauschen auch in der Klangkunst anzutreffen sind.

Termin:

DO, 26. Juni, 19 Uhr, Vernissage
Galerie Freihausgasse, bis 30. August

: AVISO

Geschätzte Leser:innen, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

FR, 30. MAI

Workshop Beikoststart
Kärntner Nestl, 15 Uhr
W: kaerntnernestl.at

Schulball BG/BRG Perau
CCV, Einlass ab 18.30 Uhr

SA, 31. MAI

Kirschenfest
Wochenmarkt, 9 bis 12 Uhr

DI, 3. JUNI

Zeitreise durch das historische
Warmbad mit Naturpark-Ranger
Anmeldung erbeten unter:
T: 0 42 42 / 575 71 28
E: naturparke@ktn.gv.at
W: naturpark-dobratsch.at

DO, 5. JUNI

Die enorme Wirkungskraft
familiärer Strukturen
Mittelschule Völkendorf, 18 Uhr
W: familensystemdiagnostik.at

Jugendliche stärken in einer komplexen Welt

Kinderschutzzentrum Delfi,
Bahnhofplatz 6/1, 18 Uhr
W: kisz-ktn.at

FR, 6. JUNI

Sensenmähen & Dengeln
Napoleonwiese, 8 bis 15 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
T: 0 42 42 / 575 71 28
E: naturparke@ktn.gv.at
W: naturpark-dobratsch.at

KTS-Ball

CCV, Einlass ab 18.30 Uhr
W: kts-villach.at

SA, 7. JUNI

Bezirksfeuerwehrajugendbewerb
Wasenboden, 8:30 bis 13:30 Uhr

MI, 11. JUNI

Blutspenden
Feuerwehrhaus Zauchen,
15.30 bis 20 Uhr

Leben mit Demenz

Paracelsusaal, 17 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
W: villach.at/demenzvortrag

Natur im Garten

Mäh & Dangel-Wiesenjoga
Workshop, Regenbogenland, St.

Ruprechter-Platz 6, 17 Uhr
Ersatztermin: 25. Juni
Anmeldung villach.at/wiese

SO, 15. JUNI

Gustav-Adolf-Fest 2025
Evang. Kirche St. Ruprecht,
9 bis 16 Uhr

MI, 18. JUNI

Tag der offenen Tür im
Alpengarten Villacher Alpe
9 bis 18 Uhr

Blutspenden

Bambergsaal, 15.30 bis 20 Uhr

SA, 21. JUNI

Schulball BG/BRG St. Martin
CCV, Einlass ab 19 Uhr

DO, 26. JUNI

Der Natur auf der Spur
Alpen-Adria-Mediathek,
14.30 Uhr
T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@akkn.at
W: ak-bibliotheken.at

FR, 27. JUNI

Klimatag - ASZ on Tour
Stadtpark Villach
10 bis 17 Uhr

JUGEND

Jugendbüro

Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend
Jugendzentrum
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

VIBES im Jugendzentrum:

Do, 5. Juni: Deeskalation, 16 Uhr
Fr, 6. Juni: Schlag' Team JUZ! Die Show 18 Uhr
Fr, 13. Juni: DIY Trockenblumen, 16.30 Uhr
Mo, 16. Juni: Entspannungstechniken, 15 Uhr
Mi, 18. Juni: Trommeln, 13.30 Uhr
Mo, 23. Juni: Marokkanisch Kochen, 15 Uhr
W: villach.at/jugend

BEWEGT IM PARK

Calisthenics Park Silbersee:

Calisthenics & Street Workout
jeden Dienstag, 10. Juni bis 26.
August, 17 Uhr
VS Völkendorf: Funktionelles
Ganzkörpertraining jeden Dien-
stag, 10. Juni bis 26. August, 19
Uhr; Power Hour jeden Donner-
stag, 12. Juni bis 4. Sept., 19 Uhr
Öffentlicher Seezugang
Seebrücke: Fit mit Nordic Wal-
king jeden Freitag, 13. Juni bis 5.
September, 10 Uhr
Öffentlicher Basketballplatz
Landskron: Fitness- und Koor-
dinationstraining jeden Montag,
16. Juni bis 1. September, 18 Uhr
W: bewegt-im-park.at

MÄRKTE

W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

DI, 3. UND 17. JUNI

Gratis Energiesprechstunde
Co-Working Space, Rathaus,
Eingang 1, 4. Stock, Zimmer 401
W: villach.at/termine

FR, 6. JUNI

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Patientenanwaltschaftstag

Rathaus, Stadtsenatssaal,
13 bis 16 Uhr

Büro für Integration

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Frauenberatung

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familien- beratungsstelle Kärnten

24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedroh-
te Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Erste Rechtsauskunft gratis,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit

1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachun-
gen, Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gra-
tuliert folgenden Villacher:innen
zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Herbert Anderwald
Ingrid Bihlo
Rudolf Binder
Albin Debona
Otto Ebenwaldner
KommRat Ing. Horst Eder
Christine Eichholzer
Hermine Freidl
Richard Göttlich
Reinhold Hinteregger
Josef Hudernik
Annemarie Kleindienst
Christine Konkilia
Willi Kurath
Sieglinde Jonach
Hannelore Petschar
Robert Rauter
Sieglinde Sargenti
Monika Thomann

ZUM 85. GEBURTSTAG

Dr. Günter Albrecht
Hugo Brandstätter
Maria Fink-Thurner
Hartmann Hillepold
Erna Müller
Ingrid Poll
Giuseppe Querenghi
Anna Pluch
Irene Rabitsch
Helmut Russ
Ingeborg Schneeberger
Peter Tangl
Hans Thurner
Rika Besseltje Weratschnig
Marlene Würcher
Elisabeth Wüster

ZUM 95. GEBURTSTAG

Erika Mösslacher
Ottokar Turner

ZUM 100. GEBURTSTAG

Albert Bacher
Hermann Coloini

ZUM 101. GEBURTSTAG

Gertraud Eggarter

ZUM 104. GEBURTSTAG

Otilie Stonitsch

GEBURTEN**20. MÄRZ**

Helena, Tochter von Mag.a iur. Victoria Hinteregger und Dipl.-Ing. Lukas Michor

3. APRIL

Armin, Sohn von Farzana Eesar und Mohammad Sharif Qaderi

4. APRIL

Moritz, Sohn von Maria Magdalena Morgenfurt und Alexander Gerhard Wrussnig

9. APRIL

Catalina, Tochter von Victoria Klaudia Ortner und Patrick Wassermann

Luis Oliver, Sohn von Alexandra Sivec BA und Manuel Einfalt

12. APRIL

Alija, Tochter von Ines Franke, BA und Michael Proppentner

13. APRIL

Lina Sophie, Tochter von Michaela und Amjad Deutschmann

Inara, Tochter von Emine und Artan Osmani

14. APRIL

Mateo, Sohn von Jeanline Matovic und Zoran Matovic

15. APRIL

Johanna Maria Valentina, Tochter von Petra Johanna Aurelia Schumi und Luka Pobor-Schumi

16. APRIL

Nila, Tochter von Marfeta und Mergim Zuna

18. APRIL

Torben, Sohn von Sonja Sarah und Dr. rer. nat. Steffen Natemeyer

19. APRIL

Sumayyah, Tochter von Merima Rutić und Schevko Rašitović

22. APRIL

Carmen, Tochter von Ana Escobar Cebreros und Pablo Manuel Navarro Cerban

Maya, Tochter von Mag.a phil. Nadja Oraže und DI Dr. techn. Stefan Richard Kaltenbacher



Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at



NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 /660/3722392

Adian und Elif, Zwillinge von Edna und Adis Bajrić

23. APRIL

Lyvia, Tochter von Bianca und Sylvester Pipp

24. APRIL

Ana, Tochter von Dr.in techn. Nataša und Igor Pojak, MSc

25. APRIL

Felix, Sohn von Nathalie Rippl und Lukas Traar

30. APRIL

Marie, Tochter von Sabrina Selinger und Bernhard Stranig

2. MAI

Aaron Christian, Sohn von Katharina und Benjamin Efferl

HOCHZEITEN**16. APRIL**

Denis Kruškić, Villach und Bleona Ahmetaj, St. Georgen am Längsee

26. APRIL

Filip Dvanajščak und Gabriela Sadrić, beide Klagenfurt
Roland Martin Brendle, Wolfwil, Schweiz und Milanne Ocillos, Nowy Dwór Mazowiecki, Polen

Osman Osmančević und Anesa Krđžić, beide Villach

2. MAI

Antonio Blando und Mag.a phil. Manuela Jermol, beide Villach

Patrick Kaufmann und Nina Julia Rainer, beide Villach

3. MAI

Alen Karišik, Burghausen, Deutschland und Šifa Subašić, Villach

: KIRCHTAGE

Wollaniger Kirchtag, SA, 7. Juni

ab 17.30 Uhr Maibaumaufstellen; SO,

8. Juni ab 9.30 Uhr Gottesdienst

Heiligengeister Kirchtag, SO, 8. Juni 9 Uhr Gottesdienst, MO, 9. Juni 10 Uhr Gottesdienst, 14 Uhr Pferdeweih

Drobollacher Dorfkirchtag, SA, 21. Juni, Dorfplatz 19 Uhr

Oberdörfer Kirchtag, SO, 22. Juni Kirche St. Georgen ab 8.30 Uhr

St. Johanner Kirchale Kirchtag, SA, 28. Juni ab 16 Uhr

„Die 2 Kärntner“, SO, 29. Juni 8.30 Uhr Heilige Messe, danach „Jagdmusik Villach“, „Männergesangsverein Landskron“

**: TODESFÄLLE****25. DEZEMBER**

Floriane Schmoll (61)

20. MÄRZ

Erich Pirker (76)

31. MÄRZ

Günter Bader (58)

4. APRIL

Elfriede Ortner (80)

6. APRIL

Inge Schwei (84)
Komm. Rat. Ing. Peter Aigner (78)
Herwig Seifert (85)

8. APRIL

Adelheid Orter (84)

10. APRIL

Johanna Köffler (96)
Hildegard Aprießnig (85)

12. APRIL

Rudolf Frank (81)
Elfriede Cidej (92)
Peter Petschnig (72)
Hildegard Michor (75)

13. APRIL

Ilona Egger (81)

15. APRIL

Christian Luser (88)
Alexander Pacher (31)

16. APRIL

Elisabeth Bindberger (78)

17. APRIL

Johann Valentin Baumgartner (91)

18. APRIL

Christina Mohr (38)

19. APRIL

Dorothea Müller (99)
Josefine Katzianka (93)

20. APRIL

Hildegard Ulbing (92)
Valentin Töffler (75)

22. APRIL

Karl Mitterfellner (66)

23. APRIL

Peter Kubinec (56)
Mag.a phil. Renate Eigenberger (86)
Gerhard Leutschacher (67)
Monika Unterweger (83)
Helga Schaller (73)

24. APRIL

Günther Neuwirth (57)

29. APRIL

Theresia Miklautsch (83)

30. APRIL

Johann Leist (73)

1. MAI

Elisabeth Kugi (80)
Jutta Kaspitz (80)
Michaela Wagner (81)
Christine Schweiger (87)

2. MAI

Eduard Wutte (84)

4. MAI

Helga Waldhauser (91)
Günter Brandner (79)
Aloisia Eichwalder (89)

5. MAI

Harald Tschernernjak (88)
Anna Maria Wohlgemuth (84)
Erika Jonach (84)
Sieglinde Omann (84)

6. MAI

Gottfried Kreuzer (71)
Irmgard Keuschnig (80)

8. MAI

Johann Pichler (66)

TPV FLURREINIGUNG. Müllvermeidung und die richtige Mülltrennung gehen uns alle an. Das wissen in Villach auch die Kleinsten. Die Kinder des tpv Technologiepark Villach Kindergartens haben kürzlich mit Abfallberaterin Ramona Sterbenz alles Wissenswerte zum Thema gelernt und auch gleich praktisch umgesetzt: Im Rahmen der städtischen Flurreinigung, an der jährlich zahlreiche Freiwillige im Dienst der guten Sachen teilnehmen, sammelten die Kinder rund um den Kindergarten allerlei an Müll und Unrat, den Unachtsame leider einfach weggeworfen haben.



FOTOS: STADT VILLACH/AK



Jungtalent holte zwei Medaillen bei Olympia

Der Freestyle Club Villach war die erste sportliche Heimat von Benjamin Lengger. Im Februar holte der 16jährige bei den EYOF-Spielen (European Youth Olympic Festival) in Georgien die Silbermedaille im Slopestyle und Gold im Big Air-Bewerb. Für diese Erfolge wurde er jetzt von Bürgermeister Günther Albel und Sportreferent Stadtrat Harald Sobe mit einem Eintrag in das Sporthonbuch geehrt.

Liebert's gibt es jetzt gleich ein zweites Mal

In der Ex-Palmers-Fläche am Oberen Hauptplatz ist mit Christine Egger-Liebert ein attraktives Innenstadtgeschäft entstanden. Die Unternehmerin hat ihre Boutique Liebert's erweitert und feierte mit Stammkund:innen das neue Modegeschäft. In ihrer Stammboutique gegenüber bietet sie Accessoires, Dekorations- und Geschenksartikel an. Bürgermeister Günther Albel und Stadtrat Christian Pober wünschten alles Gute.

Ein unschlagbares Team feiert Firmenjubiläum

Als jüngster Schlossermeister Österreichs gründete Josef Rampler vor 50 Jahren seine Schlosserei in St. Niklas. Mit Sohn Josef und den Mitarbeiter:innen bildet er ein unschlagbares Team, mit dem sich Technologien und Fertigungsmethoden weiterentwickelt haben. Zum Jubiläum gratulierten Landtagsabgeordnete Nicole Schojer, die Stadträte Harald Sobe und Christian Pober, sowie Gemeinderat Christopher Winkler.

: PERSÖNLICH



103 JAHRE. Im Kreise ihrer engsten Familienmitglieder feierte Liselotte Schuhmandl ihren unglaublichen 103. Geburtstag. Tanzen und Singen waren ihre liebsten Hobbys, aber auch sportliche Aktivitäten in der Natur begeisterten die Junggebliebene.

© AUGSTEIN

101 JAHRE. Augustine Liesinger kauft ihre Lebensmittel nach wie vor sehr gerne am Biobauernmarkt ein. Nun feierte sie ihren 101. Geburtstag. Fröhlichkeit und nach jedem Essen ein Stamperl sind ihre Rezepte für ein langes und erfülltes Leben.



© WERNIG



Jill Jäger mit den Vizebürgermeisterinnen Gerda Sandriesser und Sarah Katholnig sowie Landesrätin Sara Schaar beim Eintrag in das Ehrenbuch.

Villach ehrte Klimapionierin Jill Jäger

Klimapionierin und Zeitzeugin Jill Jäger, die vor 40 Jahren in Villach Klimaforschungsgeschichte geschrieben hat, trug sich im Beisein der Vizebürgermeisterinnen Gerda Sandriesser und Sarah Katholnig sowie Landesrätin Sara Schaar in das Ehrenbuch der Stadt ein. Die internationale Klimakonferenz 1984 in Villach wurde damals sogar in der New York Times erwähnt. Die renommierte Klimaforscherin Jäger wurde jetzt für ihr jahrzehntelanges globales Engagement geehrt.



Seit 25 Jahren Spezialist für Versicherungen

Grund zum Feiern gab es kürzlich in der Versicherungsagentur Trey in der Emil-von-Behring-Straße 28. Seit einem Vierteljahrhundert betreut Geschäftsführer Alfred Trey mit seinem Team Kund:innen in Versicherungsangelegenheiten. Insgesamt bearbeiten sieben weitere selbständige Vertragspartner:innen in den jeweiligen Spezialgebieten die Anliegen. Bürgermeister Günther Albel gratulierte zum Jubiläum mit Urkunde und Torte.

© AUGSTEIN



© FÜUB

Partnerschaft seit 30 Jahren

Mitte Mai feierten die Stadt Villach und das Führungsunterstützungsbataillon 1 auf dem Rathausplatz mit einem würdigen Festakt ihre seit 30 Jahren bestehende Partnerschaft. Am Bild von links: Militärkommandant Brigadier Philipp Eder, Bataillonskommandant Oberst Ernst Berthold, Stadtrat Christian Pober, Bürgermeister Günther Albel, Landtagspräsident Reinhart Rohr und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.



Der neu gestaltete Rathausplatz ist Anziehungspunkt für Tourist:innen in Villach.

: VOR 55 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung,
Ausgabe Mai/Juni 1970

RATHAUSPLATZ. Einen Ort der Ruhe mitten im Stadtzentrum stellt der neu gestaltete Rathausplatz dar. Er ist die erste Fußgängerzone in Villach und bei Tourist:innen wie auch Bürger:innen sehr beliebt. Besonders der Springbrunnen hat es den Kindern angetan.

STADTMUSEUM. Nach umfassenden Baumaßnahmen ist das Crusiz-Palais zu einem repräsentativen Museum ausgebaut worden. Die Eröffnung erfolgt durch Bürgermeister Josef Resch im ersten Stock, wo sich die ur- und frühgeschichtlichen Funde aus Villach befinden.

SIRENEN. Die Freiwillige Feuerwehr Villach verfügt über die ersten ferngesteuerten Sirenen in Österreich. Judendorf, Möltschach, St. Martin und Zauchen sind die ersten von neun möglichen Sirenen, die an dieses Funksteuerungssystem angeschlossen sind.

POLITIK. Im Mai verstirbt Altbürgermeister Regierungsrat Gottfried Timmerer nach langer und schwerer Krankheit. Nur ein paar Tage später wird Josef Resch in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates mit 32 von 33 Stimmen, wieder zum Bürgermeister gewählt.



Die Burg Landskron auf einer Luftaufnahme im Jahr 1955. Kurz zuvor entschied man sich zur Revitalisierung der verfallenen Festung.

Vom Pfand zu einer Besucherattraktion

Im Sommer wird die Burg Landskron zur Theaterbühne. Eine Tourismus-Initiative rettete sie einst vor dem Verfall.

Österreichweit bekannt ist die Burg Landskron spätestens seit ihrem Sieg bei der ORF-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ als „schönster Platz Österreichs“. Der viel gefeierte Triumph stellte die Burg bundesweit in die „Auslage“.

Was viele nicht wissen: Es war der Tourismus, der die Festung Mitte des 20. Jahrhunderts vor dem vollständigen Verfall rettete, denn die Burg durchlebte ein Auf und Ab: So wurde sie zwar von den Habsburgern (14. Jahrhundert) und von den Khevenhüllern (ab dem 16. Jahrhundert) ausgebaut, jedoch aufgrund von Finanznöten seitens der Habsburger „immer wieder“ auch verpfändet. Etwa 1392 und 1436 an die Grafen von Cilli und die Herren von Stubenberg.

Ebenso erzählt man sich in Villach folgende Geschichte: So sollen die Habsburger – die der Burg Landskron ihren Namen gaben – immer wieder auf die Villacher:innen heruntergesehen haben, im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne. Die Stadt Villach war nämlich nicht habsburgerisch, sondern

stand unter der Herrschaft des Bischofs von Bamberg. Wirtschaftlich und militärisch bedeutend war das bambergische Villacher Becken für die Habsburger dennoch.

Weg zur Tourismusattraktion

1952 beschlossen der damalige Burgherr Hans Maresch – Nachkommen seiner Schwester gehört das Anwesen bis heute – das Land Kärnten und die Gemeinde Landskron die Revitalisierung. Ein Restaurant wurde eröffnet. 1983 erfolgte die Gründung der Adlerwarte durch die beiden Falkner Franz Schützelkopf und Michael Holzfeind. 1996 rief Peter Gaubatz den „Affenberg“ ins Leben. Nach allen Turbulenzen erfuhr die Burgruine als Tourismusdestination ihre späte Gerechtigkeit.

Der nächste Schritt folgt im Sommer: Am Südhang werden erstmals Sommerspiele inszeniert. Mehr dazu im Kulturteil.

Quelle:

Mit freundlicher Unterstützung des Villacher Stadtmuseums. Historische Daten finden sich im 41. Museumsjahrbuch (2004).

Das perfekte Paar

Miele Trockner

TWC 660 WP - 125 Edition
Lotosweiß

- **A+++** | 8 kg
- Schneller trocknen bei höchster Energieeffizienz mit **EcoSpeed**
- Sparen, ein Trocknerleben lang mit **EcoDry** Technologie
- **FragranceDos** für duftende Wäsche
- **Miele@Home** - clever vernetzt

EXTRAS

Dieser Trockner verfügt über DryCare 40.



- + sofort verfügbar
- + inkl. Duftflakon



Miele Waschmaschine

WWB 360 WCS
Lotosweiß

- **A -20%** | 8 kg | 1.400 U/min
- Energie sparen in der höchsten Energieeffizienzklasse
- Mit **QuickPowerWash** saubere Wäsche in nur 49 Minuten
- Exklusives **CapDosing** Sortiment
- **Miele@Home** - clever vernetzt



- + sofort verfügbar
- + inkl. Waschmittel für 5 Waschgänge



€ 999,-*



Effizienz und Nachhaltigkeit



€ 939,-*



Effizienz und Nachhaltigkeit

Miele Zubehör Aktionen



Sparen Sie bis zu 20% beim Kauf Ihres Miele Zubehörs



Kundendienst aus der Region



Spittal: 04762 / 42 000
Villach: 04242 / 34 000



Finden auch Sie Ihre Miele fürs Leben - im Miele Center Olsacher

Erleben Sie im Miele Center Olsacher das gesamte Produktsortiment an Miele Haushaltsgeräten. Wir beraten Sie persönlich und mit langjähriger Erfahrung und gehen genau auf Ihre Anforderungen ein. Erst wenn ein technisch ausgereiftes Haushaltsgerät

genau zu Ihren Bedürfnissen passt, wird daraus Ihre Miele fürs Leben. Und auch danach sind wir für Sie da: Mit unserem hauseigenen Kundendienst stehen Ihnen unsere Miele Servicetechniker persönlich zur Seite – zuverlässig, schnell und direkt vor Ort.

KÜCHENSTUDIO - HAUSHALTSGERÄTE - GEWERBEGERÄTE - KUNDENDIENST

OLSACHER SPITTAL

Villacher Straße 17
9800 Spittal/Drau
04762 / 42 000

OLSACHER VILLACH

Ossiacher Zeile 46
9500 Villach
04242 / 34 000



* Bei den angeführten Preisen handelt es sich um UVP, deren jederzeitige Änderung, insbesondere infolge von Satz- bzw. Druckfehlern, Irrtum und Kostenänderungen, ausdrücklich vorbehalten bleibt. Angebote solange der Vorrat reicht. Impressum: Olsacher GmbH | Gestaltung: Communication Network – castek.at

Exklusives Wohnen am Wiesenbach



Erleben Sie ein Zuhause, das keine Wünsche offenlässt! Im ruhigen und grünen Stadtteil St. Martin entsteht das exklusive Wohnprojekt „Wohnen am Wiesenbach“. Mit nur zehn hochwertig ausgestatteten Wohnungen bietet

es Ihnen die perfekte Balance aus Privatsphäre, Komfort und einer hervorragenden Anbindung. Genießen Sie modernes Wohnen mit Stil und entdecken Sie Ihren persönlichen Rückzugsort in einer kleinen, privaten Wohnanlage.



Ein Zuhause, das begeistert

Exklusiv: Nur 10 Einheiten für maximale Privatsphäre und ein komfortables Lebensumfeld.

Vielfältige Wohnkonzepte: 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen für Singles, Paare und Familien.

Hochwertige Ausstattung: Fußbodenheizung, edle Materialien und lichtdurchflutete Räume.

Attraktive Außenbereiche: Private Gärten, Terrassen oder Balkone mit Blick ins Grüne.

04242 45 304

www.am-wiesenbach.at

Beratung & Verkauf



Ein Projekt von

